Miesbadener Canblatt.

"Tagblarthans". Edalter-halle geöffnet von & libr morgens bis & Uhr abende. Polificeflonte: Brantfurt a. SR. Str. 7465.

Wöchentlich o



12 Ausgaben.

Lagblatthaus Rr. 6850 - St. Bon 8 Uhr morgeno bie 6 Hhr abende, aucher St. Pofrichestonto: Frankfurt a. Mt. Ar. 7400.

Anzeigen Breis für die Zeiller is Ofg. für örtliche Anzeigen; to Big. für answärtige Anzeigen; Mt. 1. 71 für answärtige Artlanen. – Bet wiederholter Anfeigen underenderter Anzeigen entwerehender Aussigh, – Anzeigen Annahme: für belbe Ausgaben die 18 übr pormittags. – Für ole Ausbane von Anzeigen an vorgeichriedenen Tagen und Elägen werd leine Gewähr abernannen. Bejugs - Preis für beibe Ansgaben: Mt. 1.40 monatlich. Mt. 4.20 nierteijährlich burch ben Berlag Denagas e 21. abne Beingerlohn, Mt. 8.25 vierteijährlich burch alle beutiden Poltanitalten, aus-tiublich Erkieligeld. — Bezugs-Beifellungen nehmen anherbem entgegen: in Wiesbaden die Zweiglielle Besenvordring 19. sowie die Ausgabeitellen in allem Teilen der Stadt; in Wiesbaden die Zweiglielle gabeiteilen und in den benachbarten Lardorten und im Rheingau die detreifenden Tagblati-Irager.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un ber Apoftelfirche 7, 1. Ferniprecher: Amt Labow 6202.

Donnerstag, 24. April 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 179. . 67. Jahrgang.

Bor dem Frieden.

Die Entichliegungefrift.

Gent, 22. April. Eine Habasbepriche vom zweiten Ofter-ian meldet: Die in Berfailles eintreffenden deutschen Frie-tendellegierten werden eine Frift von acht Tagen das Gutschliefung auf die Ariebensbedingungen der Allierten er-latien. Ob einem Beachren der deutschen Delegierten, über eine Angoli von Funkten Berhand ungen aufzunehmen. fattgegeben werben tann, ift noch nicht entichieben.

Die deutiden Unterhandler.

Berfin, 28. April. Baut . B. L. A. melben bie frangolifchen Beitrnoen, bif die deutichen Bevollmachtigten und be Mefrige für nachfren Montag in Berfailles ermartet rürben. Sie wurden sofort in ein Dotel verbracht, dos für lie reserviert wurde. Der Friedenevertrag werde ihnen am paditen Tage im Dotel Trianon quartiellt werden.

Die Schugmagnahmen.

Baris, 22. April. Die Befrimmungen bes gwifden Frantreid Grobbistannien und ben Bereinigten Staaten abge-ichloffenen Bertrages, der Frankeich die Gerantien bieten foll, tie es von Deutschland verlangt, fird u. a. folgende Im kalle Deutschland bir Bestimmungen bes Bertrages verleben Grebbistannien und ben Bereinigten Staaten abgefelte den man ibm vorzulegen beabightegt, würden die Eng-lander sofort Truppen an der Abein entfenden, am draifteich zu unterstützen. Brästdent Bilson versprack, dem Genat zu empfehlen, im Namen Amerikas eine abn-lide Verpflichtung zu übernehmen. Bilson bielt sich dabei an die Grenze seiner verfallungsmäßigen Acchte und bat rech feine befrimmte Berpflichtung übernommen.

Die beabfichtigte Berurteilung des Raifers.

NST

ater

nris

ger

Zert

Berlin, 22. April. Der "Temps" melbet: Am erften Offertag ift der Bridduft bes Austauffes der Frieden ifonteeng, ben beutichen Raffer mit feinen politifchen
und militarifden Ratneben bem Bollingerichtschof gut erteilt ng gu überleifen, bon ber ftanbigen Rommiffion ber Abriteiling zu überienen. von der statischen Komminion der Konferenz arnenommen und der Alliectenkonferenz zur Ablimmung anoeleitet worden. Wie die Barifer Ausgabe der Kliegogo Tribune" aus angebich sicherer Quelle erf. bren dern will, soll das Gericht, vor das der Kaiser, ber Aronden, Dinden burg, Ludendorff. Tirpib und ardere Kührer Terischlands sich zu verantwatten voden, vom Töller durch der Malterbunden ich ver Michigand Mitplied des Balferbundes ift, so mirden sich der Auslieserung bed Kaifett an dat Gericht feine Schwierigkeiten entgegenfellen. Es verlautet mit Bestimmtheit, bab dos Gericht mit der Bellendet ausgestartet werden soll, über die Schuldigen tie Tobesftrafe ausgufprechen.

Bilfons Rildreife.

Paris, 23. April. Wie aus guter Quelle verlantet, hat Brafftent Pisson beschlosen, nicht auf dem Dampfer "Kertge Busbington" nach Amerika zurückzureisen Das Schiff wird amerikanische Truppen von Beckt nach Amerikantüffieren mährend der Dampfer "Arizona", velcht für bet Prästentenneporte ungereignet ist, sich in Breit für die Reise des Prästenten nach Amerika bereit halten wird. Man rechnet mit einer außerordenklichen Session des Prässidenten gegen Unde Reit und mit der Deimreise des Präsidenten gegen Unde Rai. Ende Mai.

Die Arbeitsgefeggebung im Friebensvertrag.

Die Barifer Ronfeceng bat beideloffen, im Griebenspectrag Sesondere Bestimmungen über bie internationale Regelung ber Arbeitsgesehnebung aufzunehmen. Der Teri der vorgeschlagenen Artisel bet selgenden Wortlaut Die sontrobierenden Barteien erstaren die Annahme fol-

ftnder unten aufgeführter Bringipien und rerpflichten fich, fie den Angaben gufolge, welche hinfichtlich ihrer Audführung ton ber irternationalen Arbeitekonfecens gemacht wurden, birdigefibren:

1. Die Arbeit eines menfchlichen Befens foll rechtlich totfichlich nicht als eine Bare ober ein Banbels. artifel betrachtet merben.

2. Das Bereins. und Berfammlungsrecht wird Arfeitgeberr und Arbeitnehmern garantiert, und Bar für jeben bem Gefes nicht gumiberlaufenben Zwed.

3. Kein Kind soll in Industrie und Dandel vor dem 14. Altersicht zur Ardeit zugelassen werden, so daß seine Ent-wissung in physischer und getitiger Beziehung geschübt, ist Brichen '4 und 18 Jahren konnen junge Anaden und Märchen bilt zu Arbeiten berangeneuen werden welche mit ihren physi-Ant zu Pebeiten herangezogen werden, welche mit ihrer phofi-then Entwidlung bereindar ift und unter der Bedingung, bast ihre abgemeine und Berufsbildung fortgefest gesichert ist.

4. Reder Arbeiter bat bas Red tauf einen Lobn, belder ihm ein anftanbiges Leben fidert, welches mit ber Boilfation feiner Beit und feines Landes vereinbar ift.

5. Bleide 2 ohne für quontitant und qualitatio gleiche

Arteit für beibe Gefdlechter. Do G. Bodentliche Mubegeit für alle Arbeiter. Do wineerube nicht möglich ift, foll vahrend ber Boche ein Andoleid Stattfinben.

7 Befdiranfung ber Arbeitsftunden in ben Induftrien auf Grund des Adt ft un den tages und ber 48 Stundenwoche, mogenomnen die Lönker, in welchen die flimatischen Bestimmungen, die forperliche Antwidlung ober andere Umitande Differengen Lebingen im Arbeitbergebnis. Gur biefe Lander birb ite international: Arbeiterlonferen; Die eingufchlagen en Richtlinien geben, welche approximatio gleichwertig fein

8. Die in einem Banbe angelaffenen fremben Arbei.

ter und ibre Samilien baven in bezug auf bie Arbeitsbe-bingungen bas Recht auf gleiche Lehanblung, wie Die Einnobner bes Landes, in welchem fie mobnen.

9 Die befagten Staaten follen einen Infpeftionebienft für die Arbeit organisieren, um die Anwendung ber Gefebe und Reglemente veguglich der Produttien der Arbeiter gu fich in. Dieser Dienitzweig soll auch Rrauen gu Mitgliedern

Das Mbrig. Broblem.

Batel, 28. April. Rach einer Barifer Melbung ber "Reuen Notel, 23. April. Rach einer Parifer Melbung der "Neuen Korreipondeng" versammelten sich am Mentagmargen Llaub Geotge. Elemenceau und Orlando swie die Minister des Audmärtigen Bichon, Balfour und Sonntno, d. h. die Berreter der dre: Mächte die den Londoner Vertrag von 1916 unterzeichnet sieden. In der Situng tam das Adria-Problem zur Sprache. Wilson wohnte der Bersammlung nicht bei, da die Verreinigten Staaten den Vertrag nicht unterzeichnet hoben. Die Situng hatte den Zwed, einen Mittelweg zwischen den amerikanischen und den itolienischen Anschuungen auf inden.

Das Schidfal Danging.

Bafel, 23. April. Sooas melbet aus Baris: Rach ben Barifer Blättern wird Dangig bem Bolterbund un-terftellt werden. Dangig wird ein eigenes Staats. wefen bilben, bem Rarienmerber angegliebert wird. Die polnische Rogierung wird ein Mandat für Dangig erhalten und für Deutschland werden gewisse Servitute besteben bleiben, namentlich hinsichtlich ber Eifenbahn.

Die Bolentransporte.

Liffa, 28. April. Die Ententesommission, welche die geordnete Britersührung der polnischen Transporte zu überwechen hat, ist von Lissa nach Franstodt verlegt worden, da die Ubergade der Transporte bereits in Fraustadt erfolgt. Bis zum Obend des Ostermontogs hatten 23 Züge Lissa passiert. Es bat feinerlei Etorung gegeben.

Die Lebensmittelfendungen.

Dz. Amsterdam, 23. April. Das "Algemeen Handelsblad" melbet, daß die Anfuhr der für Deutschland bestimmten Lebensmittel aus den affogtierten Ländern nach den Riederlanden gute Kortschritte moche. Die in Rotterdam entladenen Lebensmittelmengen, barunter Speck, sondensierte Milch und Reis, verwehrten sich stündlich.

hoober in Berlin.

Berlin, 23. April. Der ameritanifche Ernahrungefom-miffar Docver ift mit einer gröberen Kommiffton in Berlin eingetroffen.

Noste über die innere Lage.

Berlin, 23. April. Reichswehrminister Roste aab einem Bertreter der "Deutschen Allgemeinen Zeitung" gegenüber furz vor seiner Abreise nach Danzig in längeren Ausführungen ein Bild über die innere Lage Teutschlands. Die in einer Unterredung, die der frühere Polisbeauftragte und Unabhängige Emil Barth einem Bertreter der "United Ereh" gegeben batte, geäußerten Besürckungen bezüglich einer rong leftig den militarifden Gegenrevolution bezeichnete Roefe ofs unfinnig und ladierlich. Das in Deutschland noch Monarchisten wären, notiirlich auch unter den Offizieren, iei eine Binienwahrbeit. Er könne jedoch aus eigener überzeugung sagen, daß die große Mehrbeit der Offiziere üch vollkommen loval der republikanischen Regierung zur Berki aung gestellt bade. Es sei weder von dem neuen Offizierkorps noch von der neuen deutschen Armee die Gefahr einer bolitifden ilmwaigung gu befürchten.

Die Gefahr bes Bolidewismus in Deutschland halt ber Minifter militarifch fur überwunben.

Berlin fei durch ein gemigendes Truppenaufgebot gefichert, und feit ber Auflojung cer republikanifden Wehr und der Bolfsmarinedipision dürften die ipartofidifchen Rührer die Boffnung aufgegeben hiben, die Reichs-hauptstadt in ihre Sand zu befommen. Die Ereignisse in M il n chen stellten wohl den leuten ernstlichen Beriuch der Spartafiden dar, sich der Herrschaft zu bemächtigen. Die Reichstegierung sei entschlossen, auf Ansuchen der gesehlichen banerischen Regierungsgewolt mit aller Energie einzugreisen. Es icien gen ügend Streilfräfte gegen München in Bewegung gesetzt, um die Stadt aus der Gemilt der Terroristen zu befreien. Sämtliche Streitlröfte ständen unter dem Oberbefehl eines banerischen Senerals. Es es zu boffen, daß es auch in München wie in Praunfchweig möglich sein werde, das Liel ohne allauviel Blut und eine gröhere Schädigung der Stadt zu erreichen. Auf jeden Kall musse dieses Mal gange Arbeit geleistet werben, um au verhindern, daß noch einer furgen Reit der Rube ber Aufruhr aufs neue aufffemme. Der Minister lolog feine Ausführungen mit der Erklärung, daß von feiten der Regierung alles gescheben fei, um in Deutschland bie Rube aufrecht au erbalten und ein gesetliches und geordnetes Stortswefen aufquriden. Alle Arbeit mare jedoch verneblich, wenn Birticoftefrifen und Berfebrenote noch in letter Stunde ben Jusammenbruch berbeiführten.

Der Rampf um München.

Bamberg, 28. April. Der Braffbent bes bagerifden Lamberg, 28. April. Der Pratident des dagerichen Landtogs, ber vor Ausbruch der zweiten Bieren nad München algereist war sellte von den dortigen Machtbabern vorgeitern berhoftet werden; es gelang ihm aber, aus der Stadt zu endsemmen. Er ist gegen Abend in Bamberg angesommen. Der Jandtag wirk, sobold die Räumlickseiten instand geseh sind, seine unterbrockenen Arbeiten wieder aufnehmen. Sie werden sich hauptsachten in den Kommissionen abspielen; mie denn merden öffentliche Auslühungen settlinden vonn es sich dann werden öffentliche Vollsthungen stattfinden, nenn es sich um besondere Kundgebungen oder um sede dringliche und wichtige Aragen bandelt. Gestern und beute versuchten Musplieder der U. S. B unter der Führung des früheren Kandelsmitisters Simon Verkaudlungen unischen der legitimen Regierung Vossmann und den Raiemachthabern in München wieder ansufnübsen. In den Areisen des Landsogs würde seter Versuch zu einem solchen Konupromis nut bestieren Widersiand stoben, und auch die Regierung verschert, nicht deran zu densen mit den früheren Cenosses, die sich als ursuwerläsig erwiesen haben, noch einmal zu destieren. Es soll rein er Til die gemacht werde ein Dah sedoch an die Regierung storte Versuchungen zu nubloser Verdandlungen gerantreten, seweist die heutige Ausvelendent des früheren Stadischmannd denten und des früheren Münchener Polizeidirestors. Soll rasch gründlich Rarheit eintreten, so sond der Dinge bann merben öffentliche Bollfibungen ftattfinben, nenn ce fich turch erscheben, das eine feste militärische Dand die Ninge sent. Daber hat beute der Minsterrat mit der Ernen nung eines Oberbefehlbabere sich beschäftigt. In erster Linie wird genannt Möhl, der gulet die dritte denerische Divission gesührt bat; die Entschebung ist aber noch nidit gefallen.

Die Rage in Alugsburg.

Augkung, 23. April. Die Kommunisten und die den ihnen breinflufte Arbeiterschaft der Korftidte beharrte auch während des aweiten Kelkertens in ihrer feindlichen Haltung gevenüber ten Regierungstruppen. Den gangen Tag über hielt das Schiehen mit einigen Unterdechungen um. In verschiedenen Teilen der Stadt wurden durch Grundseinschlöge Peskädigungen an Gebäuden verursacht. Die Racht um Diensten verlieben von der einschliere Beschädinungen an Gebäuden verursacht. Die Racht zum Dienstan verlief rubig. Am beutigen Bormittan des gannen die Terbandlungen mit den Arbeiterschrern und Betriefsandschüffen im Methause die sich dis zum Mittag bindergen. Die Arbeiter botten mit dem Generalstreis gedrocht. Ternorgenider bedielt sich der Kommandeur der Regierungstrubben volle dand ung abreibeit vor, kalls seine trubben volle dand ung abreibeit vor, kalls seine korderungen — Gintellung der Keindseliskeiten, Auslieferung der Kädelsstärer, Abaabe der Baffen — nicht bis zu bestimmter Krist angenommen würden. Wie wir vernehmen, sieden die Berbandlungen auf Annahme der dom Tripponessemmenbeur aciselken Bedingungen. Es bleibt abzumzeien, in neldem Make die Kübier ihre Anhänger in der dand haben, und ab die Durchsiedung der Bedingungen instreiben kaben gestern und beute beträcktliche Berstärkungen erbalten. Bis seht berricht vollkommene Auhe.

Die Regierung Soffmann geht nach Murnberg.

Bamberg, 23. April. Wie verlautet, beablichtigt die Regre-Kamberg, 23. April. Wie berkautet, beabichtigt die Regies rung hoffmann, in den nächten Tagen ihren Sit nach R ür n-be ra zu verleren, da sich die Verhöltnisse in Kamberg, vor allem die denktlichen Verbindungen, für den umfangteichen Regierungsabparat als völlig un aulänglich erwielen haben. Alletdings bezeiten die Rürnbecger Kommunisten, wie die der Regierung nobestehende sozialistische "Tagpost" etfährt, für die nöchten Tage einen H and streich im Intereffe ibrer Mindener Genoffen vor, der fich insbesondere gegen die Effenbahn richten foll, um den Truppen der Regierung Doffmann die Berbirdung abzuschneiben. Aber die baberische Breffe wurde durch die Regierung Doffmann bie Militargenfur verbangt.

Lew'n bereitet bereits ben Abgug nach Budaveft vor.

Bamberg, 23. April. In einer Bufammenfunft feines engiten Freundesfreises bat Dr. Le win ftreng vertraufice englien Areundestreises det Dr. Lewin krein vertraufte. Eröffnungen gemacht. Er ersläcte unummunden, daß der Mangel an Lebensmitteln und Geld in Kurze zum Aufammenbere könft führen müßte. Die Aufforderum an die Bevöllerung, elles in wien Händen befindliche Bargeld abzulickern, widrigenfalls es ihr mit Gewalt genommen würde, hat nicht das erhoffte Ergebnis gehabt. Wan bet deshalb, um wenigstens eines Bargeld zu bekommen, den Straßenhalbnbetrieh wieder das erhoffte Ergebnis gesaht. Man bat desbald, um wenigiteis einzis Bargeld zu bekommen, den Straßenbakubetrieb wieder aufgenwammen. Erit fer die Situation aussichtsvoll geweien, so laupe war es prit Bolfswehren zu tun gedaht habe. Den leht ausgestellten Kreifords könne man dagegen nicht kandelten. Es müsse jedt ieder daran deuten, üch rechtzeitig in Sicherheit zu bringen. Auf Grund dieser Ritteilungen wurde vereindert, des im Notfall Dr. Lewin und seine Begleiter, ausgemmen tier Versonen, unter Mitnahme der in den Banken leistsogn ihmten Eelter im Flugzeug nach Budapeis flüchten.

Die Streiflage im Ruhrgebiet.

Iffen, 23. April. Die Gesantzahl der streitenten Berg-leute auf sämtlichen Zechen des Auchtreviers stellte lich in der reitrigen Worgenschicht auf \$2 000 gegen 100 334 am Sametag. Sy streisen soutit noch 37.89 Prozent der gesanten Belegschift der Rubbichicht gegen 46.82 Prozent am Sametag. Auf 17 Schachtanlagen ist die Arbeit aufs neue in vollem Umfarg aufoenemmen werten. Da wit fteigt die Bahl ter Beden, auf benen die Belegichaften wieder boliftanbig anfahren, auf 81, bas ift rund ein Drittel aller

121 b

21

400

Bechen tee Rubrbegirts. Das einzige Revier, in welchem bie Arbeit noch auf allen Bechen rubt, ift bas hamborner. tie Arbeit noch auf allen Zechen ruht, ist das Damborner, auf dessen Rechen auch gestern die Streislage sich noch nicht geändert bat. Man erwartet aber, daß auch im Hamborner Revier, wo auf den Schachtanlagen der Gewerlschaft Deutscher Kaiser die Belegichaft zestern in sig es amt 61 Tage seit Ausbrech der Revulution im Streist gestanden kat, ichliehe lich die Arbeit weder aufgenommen werden wird, wenn die Damberver Bergleute sehen mussen, daß der Ausstand im ganzen ültzen Kevier zusammengebrechen ist.

Bodjum, 23. April. Die Belegichaft ber bis Ofterbienstag nech vell im Streit befindlichen Beche Bannover hat in einer Berfammlung beichloffen, die Arbeit am Mittwoch geschloffen wieder aufzunehmen. Damit ift ber Streit im Bochumer Revier als voll erlofden anzusehen.

Aufhebung des Belagerungszuftandes in Berlin. Berlin, 23. April. Bie verlautet, beabsichtigt bie Regie-rung, in furgem ben Belagerungszustand für Berlin ber fuchsmeife aufguheben.

Die Lage in Braunfdweig.

Dr. Braunschweig, 23. April. Der Altestenaussichuf der Landedversammlung und die vorläufige Landesregierung wenden sich in einem Aufruf an alle Bolkstreise sie in ihrem Bestieden, die Ord nung im Lande aufrecht zu erhalten notlräftig zu unterstützen und den Anordnungen des Generols Rärder, mit dem die Regierung eng zusammengarbeite Bolge zu leisten. In Braumschweig herrscht weiter Mube.

Bur Geliegung ber Spandauer Seereswertitätten.

Berlin, 23. April. Aber die Grunde, die gur Schliegung ter Spandauer Deereswerfftatten geführt baben, wird von unterrichteter Seite mitgeteilt, daß die wirtifcaftliche 2 ane der Deereswerfstatten in ben lebten Menaten geradezu un baltbar geworden ift. 3m Monat Januar betrugen Die Auspaben 12,5 Millionen Mart, benen teinerlei Gin-Auspalen 12.5 Millionen Mark, denen keinerkei Einnabmen gegenüberhanden. Im Monat Jedewar stehen einer Ausseade von 35 Millionen Kirk nur verschiedere geringe Einrahmen gegenüber. Wenn sich auch fur die folgenden Monate tas Verhältnis zwischen Einnahmen und Ausgeden eiweis zünstiger gestaltet bat, so bleibt doch immerhin im Bor-anschlag für die Wonate April dis Juni ein Fehlbetran den mindeltens 20 Millionen Mark monatlich besiehen. Die Spindaver Deereswerstitätten haben bisher 42 (Val) Mann be-schäftigt, während zur Kriedenszeit die Rahl ter beschäftigten Arkeiter 1800 Mann betrug. Da die Brivatindustrie auf Mohstoffe worte, sei in Erwägung gezogen worden, diese der Brivatindustrie zuzuführen. Brivatinduftrie guguführen.

Blünderungen in Samburg.

Berlin, 28. April. Rach Berichten aus Samhurg über-Berlin, 28. April. Nach Berichten aus ha mburg überfielen genern nachmittag mit Gewehren und hindgranaten bewolfnete Schaten die Bolizeiwache an der Fruchtaller und vertrieben die Polizeibeamten nach lurzer Gegenwehr mit ibren Schukwassen. Ein Trupp von sinst Bewassineten taubte ein febörbliches Kleiderlager aus. Die pame Gegend von St. Beuli und dem benachbarten Alton; wurde von Banden Lis don Mann durchzogen; die Passen wurden dabri ausgeplundert. Ein Teil der Aufrikrer war sogar de-ritten durch Klünderung eines Pleedeedts.

Samburg, 23. April. 3m Ginvernehmen mit bem Senat ter freien und Sanfaftabt Samburg freie ben Magiftraten ber Stabte Altona und Banbabet ift ber Belagerungs. guitand über Camburg, Altona und Mandebel verhingt worben. Die Beligeiftunde murbe auf 8 Uhr feftgefest. Bon 9 Uhr abende bie 6 Uhr morgens bref fich niemand augerhalb

feiner Bohnung aufhalten.

Der Streif in Oberichlefien.

Berlin, 23. April. Die Lage in den oberschlesischen Redic-ten ist durchaus rubig. Es wird mit geringen Ausnahmen überall wieder gearbeitet. In der Kattowiher Gegend haben die Boligang- und Grof-Franz-Grube die Arbeit wieder auf-genommen. Aur die Meophas-Grube und die Grube Glewoch genommen. ftreifen noch.

Beuthen, 23. April. In Liplin tam es wegen Blüngeeungen von Leben mittelmagaginen zu einem Aufammenstoß zwischen Militär und einer von Polen und Spartisiden amgeführten Menschenmenge. Das Militär wurde mit Dendgranaten empfangen. Sechs Soldaten sind getötet. Das Militär eröffnete Maschinengewehrseuer. Es geb sablreiche Tote und Berwundete.

Mus Kunft und Ceben.

"Die Mobe und bie Frau" — über diefes Thema fprach gestern abend Dr. Bolfram Baldich midt im fleinen Kur-haussaal. Der Redner ift bier belannt und avertannt, und boch hatte sich der Saal nur maßig gefüllt. Eigentlich zu verwun-bern, denn bos Thema Mode ist doch ein gar beliebtes Jest, und Dr. Waldichmidts Cortrage sind immer interessant. Er versieht es, in leicht softlicher Form unaustringlich zu belehren. Dier und da gab es ein paar humoriftischodhafte Redemendungen auf die Bublucht der Krou, auf ihr rechthaberisches Wesen, die cher so gewertet nurden, wie sie gemeint waren: Die anwesenden Fraven lachten und sicherten sehr vergnügt. "Die Rode als Kultursafter" beite Dr. Woldschmidt seinen Die Rode als Kultursaktor bätte Dr. Waldschmidt seinen Wortrog auch nennen können. Kulturbistorisch batte er ihn ausgebant und entwisselt. Den Schnürleid sührte er vor, den die Griechinnen schon 2000 Jahre vor Christus anlegten, die spanische Oelskrause, die Krinoline, alle diese Rodekorbeiten und Ungeheuerlichteiten. Und immer wuste er keine, vielsach bekannte Aneldoken einstehen zu lassen, die state Schlagslichter auf die ganze Epoche worfen, auf Sitten und Unstiten, auf Volitis, Kunst, Liede. Leider brach det so wohlaufgebaute Portrag ewas undermittelt mit der Krinoline der Knisenn Eugenie ab. Schuld daren trug das Ausbleiden weiterer Lichtbilder, die von Berlin geschicht werden einen noch werden gebildet hötten zu der Rode der Jehtzeit. Rit einigen letzten Austen zeigte der Redner ein paar moderne Kleider im Lichtbild, die zwei unserer ersten hiesigen Wedesirmen entworfen und ihren annutigen Monnequins angelegt botten. Und in seinen letzten Worten nohm er manch sleine Godeiten. Und in seinen letzten Worten nohm er manch sleine Godeit gegen die Frauen zurück, mit der Wende der hohren der Frau liege und der Auskelischs in den Sänden der Frau liege und dort gut ausgehoden sei, doch sie ihr, gepaart mit feinem Geschmaß und gesunder Zwedmäßigkeit, zum Sieg verheisen wird.

* Eine nene tickedische Oper. Im sichechischen Kational-

Gine nene tichechische Oper. Im ischechischen NationalGenter in Brog, der Geburtsfiatte der Berte Smetanas, die
ben Ruf der ischechischen Musik in alle Welt getragen bieden
und auch im Reservoire der deutschen Opernbuhnen nicht sehken, gesongte "Der alte König" von Jarostov Jeremiasch zur Uraufführung. Die Oper ist deshalb interessant,
weil sie zeigt, wie sehr sich die moderne Rusik, die gegemvärtig
in Michael Strauß wohl ihren markantesten Vertreter bat,
telbst in einem jungen Bolf durchseht. Jarostov Jeremiasch
ichried sie mit 22 Jahren; er ist inzwischen gestorben, ohne

Rurge Melbungen aus dem Reich.

Berlin, Bo. April. Der "Reichsanzeiger" veröffentlicht bas Gleich iber die Ginführung bes 1. Maials Feiertag. — Reichsminifter Dr. David ift nach ber "D. Allg. Big. gur Erfelung in einem Sonatorum in Bab Comburg v. d D. einetroffen. — Der fozialdemetratiiche Schriftfteller Dr. Atolf Koefier ist von ber preußischen Staatsregierung mit der Baktrechnung der Geschäfte eines preußischen Gejandter in hamburg betraut morben; gleichzeitig murte er zum Staatstommiffar für Schlesmig-hofftein ernannt. — Rebafteur Rau'ch (Rief) ift bem engeren Stafe bes Reid-swehrminifters Roste zugeteilt morben. Nauich ift Mehrheitefegialbemoliat.

Stodende Fifchgufuhr infolge Rohlenmangels.

Samburg. 23. April. Die trob ber Tatigleit einer großen Babl von Sischbampfern immer noch ungureichenbe Fifchaufuhr ift infolge ter Koblenvot in ben letten Tagen noch meiter gurind gegangen. Die mit ben Gangen von der Rorbiee eintreffenten Bi'dbampfer baben famtlich außer Betrieb gefett merten miffen, ba teine Buntertoglen gur Auf. fullung der Pampfer borhanden find. In Samburg, Altona und Turbaben haben aus diefem Grunde 30 Fifchdampfer beigelegt werben muffen.

Scho Jahre Unterfudungshaft.

Berlin, 23. April. In bem Strafverfahren gegen ben feit bem Jahre 1918 in Untersuchungsbaft befindlichen Terraindem Jahre 1913 in Untersuchungshaft befindlichen Terrainipefulanten Schiffmann sollte am 17. Marz Termin
vor dem Reicksgericht in Leipzig ansiehen. Der Termin mußte
aufgehonen werden, da der Referent plöhlich starb. Da
Jahre vergeben wurden, ebe ein neuer Richter sich mit dem
viele die Bände füllenden Waterial vertraut machen lann,
und da Schiffmann sich in seiner 61/sjährigen Untersuchungskaft eine Ertrantung des Rervenbundels des rechten Armes
augezogen bat, war von der Rerteidigung Antrop gestellt maraugezogen bat, mar von der Berteidigung Antrog gestellt worden, ihn auf Daftsähieseit zu untersuchen. Nachdem Gerichisarzt und Nervenarzt übereinstimmend die Daffunsähigse i des S. begutachtet batten, ist Schiffmann gestern aus der Untersuchungshoft entlassen worden.

Ameritanifche Milliardentredite.

Umfterbam, 23. April. Dem "Rieume Rotterbamiche Tourant gufolge bat das ameritaniiche Finingdepartement viren neuen Kredit von bunbert Millinen Delfar an Größbritannien, 5 Millionen an Rumanien und 268 (00 Pollar an Gerbien gewährt. Die Gesantsumme der bern ten Bereinigten Staatur ben Mulierten geliebenen Gelber betragt bis beute 9238 929 000 Dollar, bon benen Groß-Lritonnien 4 230 000 000 Dollar erhalten bat.

Der Bieberaufbau Dftenbes.

Ditenbe, 21. April. Gin englifdes Ronfortium bot gum Biederaufbau Oftendes ein Rapital von 50 Millionen Franken gur Berfügung geftallt. 28 in beibfichtigt ben Bin eines greßen Fischereibafens, die Errichtung von Kabriten an ter Straße Oftenbe-Calvis und ben Betrieb ber Baber.

Vormarich der Tichechen gegen Budapeft.

Wien, 28. April. Die "Bierer Nittagspost" meldet Der Jugeerfehr von und nach Ungarn ist vollsommen eingestellt. Der letzte Zug ist Sonntag, id Uhr abends von Wien abgenangen. Geruchtweise verloutet, daß die Zichecken auf ihrem Vormarsch gegen Budopest bereits die Bruderstrede erreicht, ia sogar überschritten hätten. Kom orn und Naab sollen bereits von ihnen beseht und mit starken Detachements belegt worden sein. Auch sollen sie Rontignachmittag Papa eiselst haben des auf der Strede RieneBudopest liegt. befett faben, bas auf ber Strede Bien-Budapeft liegt.

Berlin, 23. April. Bie die "R. B. R." aus Bien erfah-ren, find die Rachrichten über einen Stura der ungarischen Regierung nicht richtig. Dagegen scheinen die Meldungen über bas Borrüden der Rumanen wirflich ben Tutfaden zu entiprechen. Ge ift nicht ausgeschloffen, bag in ber nachiten Beit ein Butichverfuch ber gemäßigten Gogialiften gegen die Raterepublit erfolgt.

Die Ginfreifung von Bubapeft.

Wien, 28. April. Den Biener Blattern gufolge wurde der Erengichut Deutsch-Ofierreichs gegen Ungarn ver-ftarft, um auf der Flucht befindliche ungarische Rote Gar-biften, worunter fich zahlreiche ehemalige ölterreichische Bolls-web-leute befinden, aufgubalten, bezw. zu entwaffnen. — In

Ameifel ein sehr verbeihungsvolles Talent. Trot feiner Augend verfügte Jeremiafch bereits über bas äußerfte Raftinement ber Kunftmittel. Geine Mufil weicht vollfommen von der flaisischen Themensührung ab und untermalt eigentlich nur mit phydologischen Jarben das Wort. Die Orchestrierung ih jedoch so kompliziert sie auch sei, von solchem Wohlklang und die dramatische Kraft solcher Steigerung und solcher Brägnang fähig, daß man sich dem nervösen Reiz dieser Kunst nicht verichlieften tann. Der Komponift fühlte fich bon einem Stoff angezogen, der leider einige Perversität verrat. Er benute eine Dichtung Remp be Gourmonts, bas Marden von einem filberbaarigen König, der seine brei Töchter, übrigens Stief-schweitern, eifersuchtig vor ber Welt behutet. Naturlich sehnen fic fich gerade hinaus und noch ben Menteuern ber Liebe. Guistaine ebnet bem friegerifden Gelben Joland ben Bog jur Groberung ber Burg, benn fie will von ihm befreit werben. Aber fie wird in frantbafter Leibenschaft von ihrer Schwefter Aber sie wird in tranthatter Leibenstatt von ibret Schoener Germaine gesiebt, und diese gewinnt den Bogen Cautier dafür. Teland zu töten. Dies geschieht. Die verkehrte Geschlechtsliebe Germaines in unleugdar mit verklärender, ober nicht mit verbüllender Boesie geschiedert; nur die Musik vermaines in Gebreite zu mildern. Das Bublikum sieß sich Auchteit des Motivs au milbern. Das Bublifum lief fich nicht beirren und bereiteie dem Talent bes Frufverstorbenen alle Ehren. Die Infgenierung entfaltete viel Marchen-

C. K. Die jetige Regenveriobe ift nach ber Meinung bes Frangofen Rabot bie Bieberfebr einer ber regenreichen und folten Berioben, die fich ungefahr alle 35 Jahre wiederholen. Robot weift bie Unnahme einer Bechielbegiebung gwifchen dem Kanonendonner und den überreichen Regenmengen, die möheend der Kriegsjahre beobachtet murden, zurück; er bet, wie Brefesor Meuberger in der "Umschau" mitteilt, gesunden, dos die mitsteren Daten der Regenperioden in die Jahre 1708, 1740, 1780, 1815, 1860 unb 1880 follen. Dobei ftust er fich auf bie Unafeidheiten bes Pafferftande ber Geen und Bluffe, auf die Reitpunfte der Aberfchwemmungen, und die Gefrierungs-bauer der großen Alwilaufe, auf den Zeitpunft der Wein-ernten und auf meteorologische Beobachtungen, die diese Schwenkungen genan mideripiegen. Die lehte Regenveriode seute 1909 ein; außer 1911 fiel regelmäßig reicklich Regen-und nur 1917 machte noch eine Ausnahme. Diesen Abnthmus der Kimatischen Verschiedenheit läht besonders auch der Abflut ber Cleifderwoffer flar erfennen. Bei gunehmenden Rieberichlagen, niedriger Lemberatur und geringer Connentsitraflung nehmen die Gleifder an Bolumen gu, ber Schmelg-

Diplomatischen Kreisen verlautet, daß ticheche-flowefits. Truppen die Offensive an der Demarkationelinie ergriffe faben und bereits por Baipen, eine Stunde von Budape

Die Blane für ben Bieberaufbau bes gerftorie Franfreich.

Dem Bieberaufbau ber burch ben Krieg zo ftorten Gebiete in Rordfrankteich stellen fich gröhere Schrie rigfeiten entgegen, als sie ber Aufbau von Städten in neuerfolossenen Laubern haben wurde. Gine gerktörte Stadt anicht ein einsacher Trümmerhaufen, ben man im Gangen ab. tragen fann; vielmehr besteben die fruberen Ginmabner beauf, aus ihren Ruinen bie unter ihnen begrabenen Gringe rungen gu retten, und fie baben ben Bunich, bas baus an bei felben Stelle und in berfelben Beftalt miebererfteben gu febe wie benn bas alte ihnen and Berg gewachfen ift. Gine meite ift, Arbeiter in bie von allen Bequemlichleiten entblote Gegenden gu gieben. Um dieje Sinderniffe gu befeitigen, be ber Brafeft bes Departements ber Comme Marain ein Bre gramm aufgestellt, bas zwei Perioden unterfcheidel: bie te läufige Bieberberftellung und bie endgultige. Es follen nächit eine bestimmte Angahl Polgbaufer von privaten Unter nehmein gebaut werben. Dann merden sofort als erfie in Beamten berufen, ihre alten Stellen wieder eingunehmen um ber Gemeinde eine gerogelte Berwaltung zu fichen Spater werden andere Baroden für Berienen bergerichte beren Gegenwart für das Leben der Gemeinde unbedingt nötigt, alfo Arzte, Apothefer, Pader, Echlöchter uhw. Erst zulet werden in dem Maje, wie Wohngelegenbeiten verfügbar fit Die geflüchteten Ginmechner wieder gugeloffen merben. amte und Architeften werden in ber borlaufigen Beriobe be Blan ber neuen Stadt auserbeiten und babei bas bopoele Biel verfolgen, ibm ben besonberen Charafter, ben fie in be Bergangenheit batte, ju erhalten und fie gefünder und fon anjulegen. Die Ginmohner follen ihre Schabenerfabanipri ingwiichen vorbereiten, deren Erledigung eine gewaltige Ar gobe darstellt, da allein im Departement der Somme gewaltige find. Welche Arbeit allein das Ar ibaffen der Trummer bedeutet, seigt die Tatfache, bag m für Montdidier mit etma 400 000 Rubifmetern rechnet. Ja Besider muß zugeben sein ober einen Bertreter stellen, wen fein Saus an die Reibe tommt Co nunmehr noch der Aufaumung ber Aufbau en gemeinsamer Unternehmung ber ber teiligten ausgeführt ober von jedem einzelnen einem Unie nehmer, den er mahlt, übertragen wird, ift noch nicht beftimm Menn fo bie Gtabt neu ous ber Aide eritanden fein mit wenn alle Etragenarbeiten, bie Bafferleitung, Die Sanierung Die Beleuchtung ausgeführt fein werben, wenn auch bie 3 duftrie gu nevem Relen ermedt fein wird, benn erft mirb bi Bevölferung wieder endaultig in ihr beim gurudleine tonnen. Das wird nad, ber Schatzung bes Brafelten Moren frübeliens in funt, rielleicht auch in gehn Jahren ber 3d Italien.

Dz. Rom, 28. April. (Agencio Stefani.) Die Ginberufut bes Barlamenteift auf ben 8. Mai verfcoben works

Belgien.

Dz. Amfterbam, 23. April. Der belgifche Sogialiftenten greg erflärte in einer Entidliehung, die Arbeiterpartei mit an dem Grundfat des Gelbitbeftimmungsrechts ber Boller fes bolten, fei aber mit einer belgifd. lugemburgeit des Bereinigung einverstanden, bie ben Lugemburgern m. leuben murbe, im Rahmen bes belgifden Staats eine um gehonde Gelbständigfeit gu bewahren.

Rugland. Gin Mufruf ber orthobogen Rirme.

Bern, 23. April. Die "Bagette be Laufanne" beröffen licht einen aus Areifen ber ruffifchen orthodoren Rirche menden Aufruf an famtlide driftlichen Rirden, bem meinfamen Chriftentum und ber driftlichen Roral ber culiden Rirche gegen ben Bolichemismus beigufteben. berauf bingemiesen, daß nach einer amtlichen Meldung bergbifchefs von Omst mehr als 20 Ergbifchafe geilutet find, mehrere bundert Geiftliche erichoffen murbe und daß nach neuesten Reftstellungen gablreiche Briefter, bungertod nabe im Gefängnis ichmachten, sowie eine Angahl Rirchen in Rinotheater und Balfale wermandelt wurden. Die Buidrift erffart die gut

prozes geht weniger lebbaft von statten. Bei berminder Schneefall oder größerer Connenbestrahlung geben die Cider dagegen in ihrem Umsang zurüd. Für die gegenwär Regenperiode kommt nur der Aletiderwuck in Frage. ridte als erster von den Gletidern von Bomoniz der Sicher "Du Tour", der nördlichte, der die dahin im Nüdowar, vor, und in den folgenden Jahren nohmen alle Eles on den Andengen des Mont Blane an Dimensionen zu. on den Abhängen des Mont Blant an Dimentionen zu. in der Schweiz und in Tirol ist ein leichter Gletschervorfis benbachtet worden.

Mleine Chronit.

Theater und Literatur. Eine englische Theater reform wird geplant. Dem seit langem in englichen Theaterfreisen beslegten übelstand, daß die Bühnen übre In Lungen Serien herunterspielen, will die Bereinigung Schauspieler durch die Gründung eines Nepertotet the aters entgegenwirken. Zu diesem Awed murde Genossenichaft gegründet, die bereits über 8000 Misslied gehölt. Das Rebertoiretheater joll den Schauspieler und Dramatiser zu gemeinsamer Arbeit zusammenführen; allem sollen die Autoren durch das wechselnde Repertoire Audssichten aus Aufsührung ihrer Werke erhalten, als sie der in England hatten, und die Schauspieler sollen in bessere Fühlung mit der singischen Eiterführung der den bie katten, und die Schauspieler sollen in bessere Fühlung mit der singischen Eitutgarter Landestbeatere zu schaftlich bedrochten Stuttgarter Landestbeatere zu möglichen, schlöst dos dortige "Kene Tanklatt Theaterloiterie von — Karl Schoen herr arbeit zutgeit an einem Drama "Der Anabe im Fieber. Die Stoff liegt eine soeden vom Dichter vollendete Rovelle gleiche Ramens zugrunde. Theater und Literatur. Gine englifde Theatet' Namens zugrunde.

Bitbenbe Runft und Mufit. Das Deutiche Theat in Sannover eröffnet am 1. Mai feine Operettenfo mit der Urauffibrung ber breiattigen Operette Die icho mit der Urauffibrung der dreiattigen Operette "Die ich Liefelott", Text von Eduard v. d. Bede, der vorzügigendliche Komiser bes biefigen Refidenz-Theaters, der leider verlaffen hat. Rufis von May Bertuch. — Im De du taer Steditheater sond die dreiaftige Coer "Carionnen Ray Oberleithner from Frolg. — Der edemi Delbentenor unseres Rassauichen Landestbeaters Gorch da mmet absolvert zurzeit mit eroben Gefala. Borontenbe um er absolviert gurgeit mit großem Grfoig Bagner-Baffpiel an ber Ronigs. Oper in Ropen bage Die Rritit erflarte feine Zannhaufer-Darftellung fur untie

Mr. 179. Donnerstag, 24. April 1918.

oliung der drifflicen Rirche angesichts bes Martbrettums ber inbodoren Kirche und der Gesahr, die dem gesamten Christen-un barch den Bolschemismus droht, für unbegreiflich.

Die rheinische Republik.

Mus bem Bestermold fdreibt uns ein Bhilologe:

Aus dem Weiterwold schreibt uns ein Philotoge:
Gestatten Sie einige Bemerkungen zu dem Streit um
de theinische Republik. Der anmagliche Tan, in dem die
kiederer diese Plans sich ergeben, zeizt dazu. In dieser Sache
lieder Breuße das Necht, mitzureden. Wem das Schickal
tines Baterlands am Cerzen liegt, der wird sich nicht austeines Baterlands am Cerzen liegt, der wird sich nicht ausdelten lassen, mag es sich um Ott, Nord oder Weit handeln.
Edmt man sich nicht, den "Oftelbiern" zu raten, nach dem
Otten zu geben und "ihr" Land zu verteidigen? Dat nicht
auch der Abeinländer die Pflicht, den Osten zu schwen? Bereitisch dan die Kleinstaaterei unseligen Gedenkend? Dinmarken möchte man vorderband die "Leemden", hinauswerfen mit ia da nicht die Reeinsaateret unserigen Geochtende Pineitelein möchte man vorderhand die "Fremden", hinauswerfen sicher, 12.03. Sind etwa die Gegnet der ebeinischen Republik nodaen genesen, baben sie nicht am und zum Wohl Nassaus arteitet? Bohl sind sie sich ihres Weries bewuht, wenn sie und nicht so laut und lästig das "adlig Geschlecht" ausziehen

Abrigens stehen doch die meisten Rassauer nicht auf dem Stendhunft, man musse sied von der armen Familie losmachen. Das bringen nur eigennübige, kurzsückige Kleinsteadler serkiziber die Berursacher so vieler Kriege: Feudalismus und Militarismus! Diese Schlagwörter im Dienst eines Elsner will die Herren in das rechte Licht, zumal jeht, mo Feudalismus und Militarismus abgeschafft sind. "Das läht tief Moen." Ein Bellmert gegen den Bolschewismus soll die zeinsiche Kepublik seinel Und debei hauf der Spartafus Wecken im undersehren Abeinland. Die sehenswürdigen bellner, die zu Beginn der Kevolution den Berlinern über weren, werden doch nur durch die Bosaungstruppen bei Bermusst gehalten.

Die Breugenhaffer, die fo schöngeistig ben rheingoldfarbe-en Löwen bri Uen Liffen, poden auf ihre "Unterlagen" als feauftragte bes Bolles. Eine jonderbare Sachel Anfangs kentstragte des Golles. Eine sonderbare Sociel Anfangs sedruar tauchte bier und da ein Kaplan oder ein gestlicher Scaliwspeltor oder ein noch döserer gestlicher Serr auf verden sie der schriftlich an eine Vertrauensperson wit dem Erspachen seiset einen Beschlüß an die rheinische kepublik. Tiese werde in den allernächsten Tagen ausgenten. Geschr sei im Verzug. Die Stodt Wiesdaden babe ihr Einrilligung schen gegeben. Es handle sich um Anschlüß meheinsand oder Heien. Eetentst man, daß damald keltungen saum oder gar nicht eintrosen, so kann mon sich dwa vorstellen, wie die soson Arebent man, daß damald keltungen saum oder gar nicht eintrosen, so kann mon sich dwa vorstellen, wie die soson Kusammenaerusenen siberrumswis wurden. Daß es sich um eine Lestziung von Preuhen und die Letzterer der einzelnen Farteien eingefangen. Und is entennden die gewicktigen "Unterlocen". Vreuhenkoch spricht wie allen Kundoerburgun, die dem Schreider dieser Zeilen (bei den sichwieren Verschreberbiltnissen) zu Gesche kannen. Daß is kiecke gang besonders die rheinische Kepuklik wünsicht, wird nan mohl auch nicht mehr leugnen wollen. So viel zur Steuer der Tachrbeit.

2 3

de:

THE THE

N IN THE REAL PROPERTY.

en en

The Des

Miesbadener Nachrichten.

— Bur Frage bet Errichtung eines handwerkskammer. Erwoltungsgebäudes. Rachdem die Verhandlungen mit dem Leirksverkand, betr. die Errichtung eines Verwaltungsgebäudes der Kantwerkskammer auf dessen Gelände beim Lanksbave sich zerichtungs eines Verwaltungsgebäudes der Kantwerkskammer auf dessen Gelände beim Lanksbave sich zerichtungs auf einem anderen Gelände zur Ernkerung gestellt und ein neues Projekt auch dereits so weit gestehen norden, dass der Kusführung als gesichert angelehen werdstehen werd der Kantwellung, seine Ausführung als gesichert angelehen werden konn. Darnach wird der Acubau auf dem Gelände Allesesstrage 41 errichtet. In der keiten Vorstandesitzung die Kammer berichtte Feger (Beltenstein) zu der Angelegensteit. Unter den Kammermitosseden dem Plan dereichne Abständig der; 28 herren aber beden dem Plan dereits ihre Gertamigung versehen. Gegen die Stimmen zweier Franklichere detten besichlich der Versichte der Kamtrertregs sier das Taugrundstild. Für den Abställich unvommen. Sie wird endgültig in der Angelegenheit zu der Allsehen beden.

— Unseren Landwirten zur Rachahmung. Die dem

Eliehen seben.

— Unseren Landwirten zur Rachahmung. Die dem Areis da uern verein in Weblar angeschlossenen Oristuppen haben in einer Gesamtansschung. Tersammlung für sich und ihre Mitglieder beschlossen, Linkig keine Eier mehr an dindler oder orissembe Bersonen zu verkaufen. Bielmehr der an die von den Ortsgruppen einverichteten Sammel.

Ter an die von den Ortsgruppen einverschiefen Sammel.

Keit en ehliefern, das Stied zu 50 P. Die Ortsstelle vertilt diese Eier an die bezugsderechtigten Versonen und Danstullungen des Orts. Die dann noch übrigen Gier werden Velt diese Eier an die bezugsderechtigten Versonen und Danstultungen des Orts. Die dann noch übrigen Gier werden Velt wiese Gier an die bedann noch übrigen Gier werden Versunfels abgeliefert und ven diesen gleichmäßig verteilt. Der keisbewernverein hofft, das auch alle ihm noch nicht angeschaftenen Lendwirte sich bieser Regelung antoliehen und ir kinnem Koll mehr als 50 Ps. für des Ei nehmen. Sämtliche untertenen Ortsgruppen hielten den Preis von 60 Ps. Int das Ei als den Haben der gend gend. Es wurde gleichzeitig des Wiesen, das alle Händler und Landwirte, die mehr für ein dieten ober fordern, die entliche enthrechenden Preis, des einen der entschieden jeden Auchenzeis zurück.

Bentralstelle für das Handwerke Zur Bersorgung des den der entschieden jeden Bucherpeis zurück.

Bentraffielle für bas handmert. Bur Berforgung bes benbmerte mit itaatisch lemirricafteten Mobitoffen und Be-lebemitteln ift els Bentraffielle für bas handwerf ber stodmitteln ist els Jentrassielle für das handwert der tut'che Candwerts. und Eewerbesamwertog in Sannover m Reichsministertum für wirtschaftliche Demobilmochung dimmt worden. Als Begirkstellen für des Hondwert kinn die hand werkstammern ohne Gewerbesam-ten. In ihrer Unterstützung können Ortstiellen errichtet arden. Bei der Lentressielle sind Feckausschäusse für die ein-iden Jewerbe einzuricken, Auch wird bei ihr ein Kommistar ist Reichwirtschaftsministeriums bestielle Begirksstellen betwerben die notione Temitslungen.

— Aber Danraudfall nach Grippe macht Brof. Galewish im neuelten Dest der "Münchener medizinischen Wochenschrift" wer dem Dest der "Münchener medizinischen Wochenschrift" wer dem Verschafte Witteilungen. Er dendachtete in seiner Logis seit Mitte Dezember zahlreide Halle, in denen Frauen Iber ausgererdentlich starten Doarausfall zu klagen hatten; die ellen erwah sich, daß sie d die Anden vorher mährend der diedem sieder und mit Komplikationen verschiedener Art durch werden Bieder und mit Komplikationen verschiedener Art durch werden noch dem Kolauf der Erkankung ein. Da aber der walltel erholten steibt, so ist der Wiede erer sa h des Daares in sedem Pall gesichert und nur eine Frage der Jeit; die einehmen bie notiven Ermittlungen.

Schwierige für die Frauen liegt nur darin, daß es außerordentlich lange dauert, dis die Haare wieder wachen. Ern
in Monaten bededen die Haare wieder den ganzen Kopf, und
mindesiens 1 dis I has I habre werden dergeben, dis die Frauen
ich ohne Hilfe wieder eine Frisur herstellen konnen. Bei der
Behandlung ist aunöcht alles zu vermeiden, wos die Haare
schädigt und des Ausfallen rermeiden, wos die Haare
schädigt und des Ausfallen rermeider, also das Mossieren,
Mürken und Maltrötieren des Haares und der Kopstaut.
Daneben ist für gründliche Keinigung und Pflege des Kopses
zu sorgen Die letzele Theoapie such die Wackstumstätigleit
durch köckstigende Koormässer, durch leichtes Flektristeren des
Kopses und durch Besichtungen mit Höbensonnen und Duarssamten anzuregen. Dazu tritt eine Bedandlung mit Haarnässern. Daneben mus aber auch eine innere Behandlung
des ganzen Renschen, vor allem eine Krästigung stattsinden,
jür die in erster Linie Arfen und Eisen in Frage sommen.

Wiesbadener Tagblatt.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

we. Biebrich, 23. Spril Für ben Kall, daß in Biebrich größere Streils eber Umruben ausbrechen, ist von der frangösischen Beschungsbestörte Generalatum angereitner. Der Artimerickafarme abeneben und ben bar hard bar hard bar hard bar kantimerickafarme abeneben und bind bas Länten ber Artiflerickafarme abeneben und bis Littangeschen bei Alarm in ihre Bohnungen in begeben Imren und kaben fich bei Alarm in ihre Bohnungen in begeben Imren und kaben ber Kacht beimehnten Känser mussen offinet unt bie Etraßen wohrend der Kacht beseuchtet sein.

we. Frauenitein, 23 April. In der legten Gemeindevertreter-itung finnd der Rech ungehoranichtag jut Beratung, nelder nit 118 550 M. Einnehme und Ausgabe absaltigt. Der Bulchlogslatz zur Sigatseinkommensteuer wurde auf 140 Brez, begen 120 Brez im Berichte, seitgesetzt. Insolge der erzielten beden dock-rreise konnte im Berlaufe tes Arteges der Zuschlagssah von 160 auf 120 Brez beradpeletzt werden.

Aus Proving und Nachbarschaft.

ht. Beauffurt a. R., 21. April. Rächtliche Tinbrecher, stablan aus dem Medemarenhaud ten Geliborn u. Co., Steinive J. für arnöbernd 100.000 M. Seitenhoffe und Busen. Auf die Wiederelangung des Diedeguted if eine Gelednung dis zu 9000 M. auserlett. — Tie Bolizei verbot den Etrahenhand bis zu 1000 M. auserlett. — Die Bolizei verbot den Etrahenhandel mit
Beitungen usw. durch Kinder under 14 Jahren. Ebenfalls werde das Drehorgelspielen auf den Strehen und Rädsen
ter Stalt unterlagt. — Der disberige Kommandeun der Luckfreitthäfte, General d. Hoseppwer, wurde zum kommandterwiden
General des 18. Armeekorpe tragenst. Das Korps hat
gegenmättig seinen Eit in Bad Kanheim.

— Echlongenhad, Et Amil. In diesen Lizzen kann Gerr Zehrer

= Edlougenbeb, 24 Mpil. In biefen Tagen toun Berr Bebrer Chliffer auf fein Wiebriges Dien ft in bilaum gurudbliden.

Sport.

aferberennen.

Herberennen.

Hennober, 22 April Henneld-Mennen. 7000 M 1. J. und J. Schmitz Tilns (d. Blune) 2 Turton, 3 Abnitau. Sieg 14. Flod Fl. II. — Palejno-Rennen. 7000 M 1. W. Bluichted Bertenburg (W Philipte). 2 Heinstein, 3 Mountpipe. Sieg 23, Play 14, 28, 25. — Preis ron Burgwetel. 7001 M 1. O. Ruisburgers Siegerin 2 (K. Klith). 2 Tingel., 3 Calific. Sieg 34, Hap 14, 18, 18. — Blip-Remon. 15.000 M. 1. D. Schwe (Etcal) Hille (R. Piliper). 2 Tule. 3 Culmant. Sieg 37, Blay 40, 45, 17. Berlucktennen ter Treijöhnigen. 3000 M. 1. Schür Reyson. Ebereiche (Eleinff.) 2 Erreemand. 5. Testa 2. Sieg 28, Blay 17, 25. — Pelai-Thenreit und 7000 M 1. J. und K. Schmit Mass. (H. Elume). 2 Galas v Geweg 3. Cherelode. Sieg 24, Play 17, 11. II. — Preis von Kaltenweike. 7000 M. 1. J. Burgers dibalgo (Etofiel). 2. Genell, 3 Meurepas. Sieg 49, Blay 21, 21, 39. — Simon-Remonn. 16 000 R. 1. Albrechts Betrone (Ibeilemann), 2. Otaffel, 3. Thors. Sieg 44, Play 16 13, 27.

Anhbell. Tie I. Mannichaft ter Exteldereinigung gewann am Larireitze geger die cleiche des Spertvereus OB Dochbeim mit I. Tie L. Mannichaft der Spielvereinigung gewann negen die gleiche dochbeims mit b2d. Die L. Mannichaft der Spielvereinigung verlor am I. Spiertes oegen die gleiche der Assiel mit 9.1. Tie erhe Mannichaft terfor in Kastel mit 9.1. Tie erhe Mannichaft der Spielvereinigung, pielte am L. Chertog diegen die gleiche des Bielricher Kopkolliereinig ung ist die Die zweite Mannichaft der Spielvereinigung frieste im Kastel mit 9.0. Die zweite Mannichaft der Epielvereinigung frieste im Kastel ist in Dichbeim gegen die gleiche des Sielricher Kopkolliereinis 1903 mit 9.0. Die zweite Mannichaft der Spielvereinigung frieste im Kastelpiel in Dichbeim gegen die gleiche des Spielvereinis des mit 3.5. Die 3. Mannichaft der Spielvereinischen Ferlen und zweite Mannichaft der Spielvereinischen Ferle und zweite Mannichaft der Spielvereinische Binger Husbolliereinische Mannichaft um Viller.

**Radrennen im Rainz, In den spannend verlaufenen Rennen em Diermonteg betröstigte sich aefen Mainier Halten und ein französtigten (1000 Metern 1 3. Kähre Annich Z. G. Sehringsönften (1000 Metern 1 3. Kähre Annich Z. G. Sehringsonnen, 2. B. Edeller-Februstein, 3. A. Howertus-Rieder-Ommenn, 2. B. Edeller-Februstein, 3. A. Howertus-Rieder-Ommennen (1000 Metern unt Bierreichten Erhäubert, 3. Kahre Lebense Heiner Deutscheite L. Härty (0). L. Lebense (2003 Sehring (50). Botterteinnen (10 Stiemeter): 1. Schue der L. Lebense (2003 Metern 1. Kalischel). L. Edmartel, 2. Huspf.

Neues aus aller Welt.

Berhalteter Massenwörder. Dorzimunde 32. April Der Mörder den Komitie test Markententrolleurd Wiedelm Verfnamn in Greopendruch in durch die Dortmunder und Mengeder Kriminationisel schnell ermitielt worden Er ist der IJahre alte Beramann dieseld Kitter erschung am Kend den in der Küche eingeschlassen beite. Ritter erschung am Kend den in der Küche eingeschlassen lesährigen Sohn, denn om Metgen tessen Wutter und das Teien leigkeitegen Sohn, denn om Metgen tessen Wutter und das Teien leigkeitegen Sohn, denn om Metgen tessen kinder und das Teien nicht den und ersüngte die beiten stwaren Kinder und erscholz den muz nach 6 Uhr frühr ven der Schicht nach Sonse kommunden Benkmann. Denn verließ er der Sowie und krochte des in der Wedmung erhentete Geld ven 25 M. in Musschaften dersch. Der mit größter Gelosienbeit seine surchteride Zu erzählende Lörder konnte nur nut Müdte vor der Lynchjuhiz geschützt werden.

Brantlaigirephe in einem Ainerheeter. Berlin, 28. April. Laut Berl. Togebi. wird aus Chorlevei gemeilet, das bet einem Brande, ber in einem terngen Amothecter wintend einer Bornellung and brack, of Personer gewiete und verletzt wurden.

nellung endbrach. if Verloner getotet und berlett wurden.
Ein ichenhiches Berbrechen. Sertin, S. April. In dem toburgitden Orte Redach wurde ein einderiges Mädchen von einem Militärungiorm trogenden Manne erwordet. Der Mödder wurde in der Person des Ligdrigen ehemaligen Schauspielers Lichtendurg in seiner Wehnung im Tref Allelen verbaster und in das Kröurger Gesängnis gedracht. Et das reuelos eingehanden, tas Kind ermordet, die Leude gerhickelt und 18 Pfund Priess fan drei Itellen ver-te ust zu deckner in delbes Pfund habe er soldt red vergebet.

Der Enklichener Banfrand. Köln, 98. April. Ja der Eus-finckener Bor-kanpelependete int von der Kriminalpolisei diehr fech-Bersonen seligenemmen Eine liedente Berson, der Arbeiter Zennigs, der ichon verhaltet war, ih ertkommen und kannte dieder nicht nicher einzesanzen werden. Bon den gestehlenen 1450 000 M., zu denen noch 100 000 M. aus dem Banfrand in Begel kommen, sehlen bieber noch innt i Million.

Barnemlinde-Kopinhagen in 45 Minuten. Berlin, 28 April. Eines der bon der "Labating Geschickalt" für die Anteredindung Berlin-Barnemünde eingefiellten Bertehrsfüngunge dat am Obermentag mit Genehmigung ter danischen nich deut den Bedorden der erfen Zividerstädig nach Kopenbasen audsejudet. An Bord bestanten ind Bertreter der Kandinariiden Arejie. Das Fluggenzieg um Al Ubr in Wervemünde auf und lanteie dereits um 182 ühr auf dem Flugplas in Kopenhagen.

Handelsteil.

Vom Weinmarkt.

Unser fachmönnischer Mitarteiter schreibt: Die Nachfrage nach 1918 er Weinen hält an and wird auch weiter anhalten. Die Preise geken weiter in die Höhe und rachen aus dem 1918er einen Vorzogswein, was er doch in keiner Weiner ist. Der 1918er wein, weicher zurzeil den rweiten Abstich unterzogen wird, Lat zwar an Säure verlouen, ist arer in weitens den meisten Fällen aur ein brauchbener Mittolwein, weiner richts. Ledinisch der fühluare Mandel an Wehr und die spektnature Betätigung gewisser Kreise der Produzenten und des Zwischenhandels ist die Ursache, daß die Preise ihr den haßer in solen undiarablicher Weise in die Höhe getrieben warden und weiter getrieben werden. Ein Einhalten ist letzt nicht mehr möglich er mit dieses. Weiterpolischen der Preise wirf auch die Gofahr eines Zusemmenbruchs von Tag zu Tug größer, dem. Wer toll deur letzten Endes diese ungehenverlichen Preise für ein Produkt mit einer doch nur untergoordneben Qualität bemehen?

Ir Rheinbessen wurden in der letzten Zeit die 1918er mit Preisen von 6500 bis 11 000 M. das Stück von 1200 Liter bezahlt. In der kincinnfelz hindern die lestgesetzten Höchstveise nicht daß die Forderungen ebenfalls höher und höher werden, well eben nur die ganz kletten Oberhaardter Weißweine der Rontrolls unterliegen. An der Mittelhaardt werden die 1918er auch schon mit Preisen von 4800 bis 8000 M. und höher das Fuder vor 1000 Liter bezahlt. An der Mahe sind die Forderungen ebenfalls hoher nach ein die Höhe werden, well eben nur die ganz kletten Oberhaardter Weißweine der Rontrolls unterliegen. An der Mittelhaardt werden die 1918er auch schon mit Preisen von 4800 bis 8000 M. und höher das Fuder vor 1000 Liter bezahlt. An der Mahe sind die Forderungen eut 7000 M. das Stück in die Höhe werden, well eben nur die Reisen von 4000 M. gefordert. Ahnlich liegen die Verbältmisse an der Mosel und auch im Etzingau. An der Mosel ist heute 1018er unter einem Preis von 7000 M. cas Fuder von 650 Liter nicht mehr an leben den Matsab darf man an solehe Preise nicht haben. er reichten im Du

Berliner Börse. Kurse vom 28. April 1919. Div. Bank-Aktien. In % Div. Habenlahawarks 110 %,00

200	Berliner Handelages.	149.12	22	Houseneghandren	213,00
7	Bernner trancompos-	123,50	33	Hosch Eisen u. Stahl	305.00
	Commers u. DiscB.	116.50	26	Hae Bergbau	
7 1	Darmstädter Bank		12	Königa-u. Laurahütte	00.00
14 F	Deutsche Bank	219.00	7	Kall Aschersleben	134,00
61/2	D. Eff. u. Wechselb.	00.07	17	Kostheim Colluiose	180.00
11	Disconto - Commandit	173. 5		Kronprinz Metalif	287,50
81/2	Dresdner Bank	147.00	16	Kromprinz metana	1100
000		118.00	8	Lahmeyer u. Co	147.23
3	Mitteld. Credithank .	108.75	20	Lauchhammer	
91	NationB. f. Deutschl.	119.00	127/9	Lindes Eismaschinen	188.50
125/6	Oesterr. Kredit-Anst.		32	Ludwig Loawe u. Co.	211.00
8/72	Reichsbank	135,00	18	Mannesmann Röhren	163,00
* * * * * * * * * * * * * * * * * * *			20	Oberschles. Eisenhed.	115.75
	Industrie-Aktien	September 1	14	EisInd.	127.50
50 1	Albert, Chem. Worke	00,00	17	Koksw.	199.00
20	Adler-Fahrradwerke	246,23			159,25
	Augsburg - Nürnberg	190.50	11	Orenstein u. Koppel	181.00
18	Wildendra . Sections	189.00	20	Phon. Bergb, u. Hutte	
14	Alig. ElektrGes	135.00	10	Porzellant, Kahla	243.75
12	Bergmann, Elektriz.	130.00	2	Rositzer Zuckerruff	131.00
20	Bad. Anilin u. Soda .	283.50	15	Rhein-Nasa, Bergw	180.00
30	Bismarck-Hotto	172.25	1256	Rhein, Stahlwerke	143.00
221/2	Bochumer Guffstahl	183.00	15	Riebeck Montan	175.50
16	Brauerei Schultheill .	249,25	-15	Bombacher Huttenw.	160,00
10	Buderus Eisenwerke	135.00		Rhein, Metallwarenf.	170.00
15	Beton- u. Monlerbau .	192.00	26		232.00
	Doutsch-Lux, Bergw.	137.00	30	Sachsonwork	122.75
10	Doutsch A Fallman	168.00	8.	Schuckert Elektris	
8	Deutsche Kallwerke.	220.00	12	Siemens u. Halske	160.00
0.760	DtschUebersElekt.		Gira.	Südd. Eisenbahnges.	00,00
22	Donnersmarck-Hütte	191.50	0	Versin, Glanmtoff-F.	43:.00
25	Dürrkopp, Bielef. M	291.00	50	Varsiner Papierfabr.	174.50
30	Busch, Waff, u. Mun.	198.00	20	Verein. Coin-Rottw	210.50
30	Daimler Motoren	215.75	127	Wittener Stahiröhren	175.00
23	Deutsche Erdöl-Ges	293,00		Westeregeln	2100
20	Elberfelder Farbent.	257.50	10	Zeilstoff Waldhof	200.25
12	Eschweiler Bergw	247.75	9.	Semston wardner	MOGINO
	Felten & Guiltonume	00.00	0	HambAmerPaketf.	108.00
15		118.00		Hanse-Dampfschiff.	241.87
10	Guamotoren Deutz		0	Transferrence Lloyd	
28	Geiswelder Eisenw	190,35	0	Norddeutscher Lloyd	105.00
12	Geisenkirch, Bergw	170.25	0	Schantung-Eisenb	140.50
16	Griesbolm Elektron .	190.00	200	Total Tabaltenglet	420.00
18	Höchster Farbwerke	251.50	0	Türk Tabakregie	
12	Marpener Bergbau .	146.12	15	Otavi Minen	130.00
25	Hindr. Auffermann .		10.	Genuescheine	1770'90
100	Commerce or other commerce or	and the second		The second secon	
and a state of the					

Banken und Geldmarkt.

* Darlehnskassenscheine. Am 31. März d J. waren 17 872 500 000 M. Darlehnskassenscheine ausgegeben. Hier-von befanden eich 10 808 615 600 M. im freien Verkehr.

Industrie und Handel.

= Neue Bebeisenpreist. Im Anschluß an unsere Notiz in Nr. 167 ist ergänzend zu bemerken, daß nicht eine Ermäßigung der in den Monaten Februar-Mürz 1919 gültigen Reheisetzreise eingetreten, ist. zondem es handelt sich derum, daß rachdem die geplante Stoigerung der Kohlentreise unterblieben ist, auch die bekanntegebenen kolossalen Preiserhehungen des Reheisens (teilweise nahezu 1500 M. für den 10-Tennen-Wagen) nicht eingeten krenten. Trotzdem bewegt sich die verbleibende abermaligs Verteuerung des Robeisens in einem bisber nie gekannten Ausmaße und stellt sich ab Monat Auril 1919 die Erhöhung affreiels sich ab Monat Auril 1919 die Erhöhung angefligt) bei Gießerei-Robeisen und 3 auf 90 M. (negen 147 M.), bei Hämmätt auf 52 M. (197 Mark), bei Luxemburger Robeisen auf 8150 M. (14150 M.).

* Felten a. Guilleaume, Karlswerk, A.-G. in Käln-Mül-

* Felten u. Guilleaume, Karlswerk, A.-G. in Kala-Mül-heim. Der Aufsichterat beschloß, der auf den 30. Mai ein-zeberufenden Hauptversammlung 10 Proz. (i. V. 15 Proz.) Dividende vorzuschlagen.

Wasserstand des Rheins am 24. April

Richrich Pegel: 2.80 m gegen 3.01 am gestrigen Vermittag. Caub 0.00 0.00 0.00 Meinz 2.23 2.54

Die Abend.Musgabe umfaßt 6 Seiten,

hauptidriftlener: IL Begerborit.

Serantwortlich file Leitariffel. M. hegerbarft; für volltiche Machrichten: S. Ganther; für den Unterbaltungsteil. B. o. Nauendarf, für den totalen und provingtellen Zeil und Gerubrotogi: D. S. W. Eg. für des Danbel: W. Eg. für des Annelle und Gellamen: D. Darnauf.
jamilich in Wesbaden.

Drud u. Berlag bet 2. 6 deilenber g'iden fofbuchbruderet in Biesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftlettung 12 bis 1 Uhr.

Zuschüsse zur Instandsetzung fleiner Wohnungen durch die Stadtgemeinde.

Für bie bauliche Inftanbichung vorhandener Alein-wohnungen und für Bornahme fleiner baulicher Beranberungen gur Berbesserung folder Bohnungen tonnen vonseiten ber Stabtgemeinde Buichalje an minder-bemittelte hausbesiper unter folgenden Bebingungen gewährt werben:

1. Rleinwohnungen im Ginne biefer Berordnungen find Bohnungen bis gu 3 Zimmer und Ruche und 550 Mt. Jahresmicte.

2. Zuschaffe werben nur für Arbeiten gewährt, welche zur ordnungsmäßigen Herrichtung der Wohnungen notwendig sind. Sie sellen nicht mehr als zwei Trittel der Nebert uerungskoften gegenüter den Friedenkreiteit und höchstens 200 Mt. für eine Wohnung betragen.

3. Antröge auf Zuschässe ind an das flädtische Hochstaumt einzureichen. Sie millen enthalten

bauamt einzureichen. Gie muffen enthalten:

a) einen prüfungeiähigen Koftenanichlag mit genauer Beidreibung ber Arteiten und bie Ertlarung, bai b) mir oiteanfaffige Deifter und Arbeiter beidaft at Arbeiten bis 1. Eftober 1919 fertiggeftellt

werben follen, d) ber angugebenbe Dietpreis bis gum 1. Oft. 1920

nicht gesteigert werben barf und wohnungefuchenbe finderreiche Familien ober Familien von Kriegsteilnet mern, bie bon bem ka btischen Wohnungsnachweis bezeichnet werben, aufgunehmen finb.

4. Bor bem Beginn ber Arbeiten hat ber Saus besiber bem ftaebt. Dochbauamt Angeige zu erstatten bas berechtigt ift, bie bebingungs- und fachgemäße Ausführung ber Urbeiten gu überwachen.

Die Ausgahlung bes Zuichuffes erfolgt nach Borlage ber Baurechnungen an ben hausbesiper ober in Teilbe-tragen an bie Unternehmer.

Wiedbaten, ben 22. April 1919.

Der Magiftrat.

Beftimmungen fiber Die Gewährung von Bautoftenguichuffen für Rotwohnungen,

1. Sausbesitern, welche Notwohnungen herftellen wollen, tonnen Bautoftenzuschüsse zur Abburdung ber leberteuerung aus Mitteln bes Reichs, bes Staates und der Gemeinde bewilligt weiden.

2. 216 Rotwohnungen gelten Wohnge'egenheiten, bie infolge bes Umbaues ober ber Inftanbiebung von an und für lich jum bauernden Aufenthalt von Menichen geeigneten, aber baupolizeilich nicht von vornberein dafür gügelassen Raumen, vorübergebend für Wohnzwede berangezogen werben. Auf die Umwandlung von Läden, Birticha'ten und dergl. in Wohnräume finden die folgenben Bestimmungen ebenfalls Unwenbung.

3. Die Bohnungen follen in gesundheitlicher und wohnungsfürforglicher Beziehung so be choffen sein, bag eine 15 ja rige Benutzung zu feinen Bebenken Beran-

lassung gibt.

4. Freeds Berechnung der Höhe des zu gewährenden Bautokenzuschusses sind zunä ft die Kosten des Bausorhabens zu veranschlagen. Alsdann sind die schreichen Aufwendungen zu berechnen, woder eine 7% zu Berentung der Bautosten zu Grunde zu legen und die Tilgungsquote so hoch einzuseben ist, daß das aufgewendete Kapital dei einem Zinssus von 5% unter Zinzuwachs innerhald der für die Benutung zugela seinen Zeit völlig abgetragen werden kann. Den so errechneten sährlichen Auswendungen ist der vorauss chliche Jahresbetrag der Mieten gegensüberzustellen und der Unterschieden gleichialls unter Zugrundesegung der zugelasse en Beschieden Burtungen gegleichialls unter Zugrundelegung der zugelassen Benutungsdauer und eines Znstußes von 5 v. H. unter Zinszurachs zu lapitalisieren. Die bei dieser Berechnung erhaltene Summe gibt den Betrag der Baulostenübertouerung an.

Die jahrliche Tilgungsquote, burch bie ein Rapital son 100 Mt. getilgt wirb, beträgt, wenn bie Tilgung erfolgt, in

5 Jahren = 18,096 Mt. 10 Jahren = 7,950 Mt. 15 Jahren = 4,634 Mt.

Mufterbei'piel,

Die Umbau'often seien mit 3000 Mf. veranschlagt, Die zu erzielende Miete mit 350 Mf. Benugungebauer 5 Jahre

Aufwendungen 7 v. S. von 3000 Mt. -210. Tilgung 30. 18,096 . . . rund = 543.-Summe 753.bavon ab bie jabrliche Diete mit . 3 0.ergibt einen jahrl. Dehraufwand von 403.-Die lleberteuerung beträgt mithin 403.4,3295 = 1744.78b) Benugungsbauer 10 3abre Tilgung 30 . 7,950 = 238.

Gumme 448 .-350.-26 Miete . Hebertenerung 98.7,7217 98. · · · · = 756.73 e) Benugungsbauer 15 3abre Aufwendungen wie vor = Tilgung 30 . 4,634 Summe 349 .-350,-Ueberteuerung

Stellt lich fpaterhin heraus, bag bie bei Bemafrung bes Baufoftenguichufjes festgesehten Mieten im Berhaltnis gu ben Mieten, bie fut anbere gleichartige Wohnungen all dem Meeten, die ine andere gieigartige Wohnlingen allgemein gezahlt werden, zu niedrig sind, so kann von diesem Magistrat eine Erhöhung angeordnet werden. In diesem Kalle ist der jährliche Mehrertrag, soweit er nicht zur Deckung erföhter Lasten des Hausbesisters dendigt wied, an die Gemeinde zu zahlen. Der Lausbesister kann sich von dieser Verpflichtung dadurch betreien, daß er einen dem keitalisierten Mietmehrertrag entsprechenden Teil des Bantostenzuschusses zurückzalkt.

Die Berpflichtung bes Pauberen ift burch Gintrag einer Sicherungehnpothel ficherguftellen.

5. Der Bauherr hat vor Gewährung ber Bau-toftenzuschülle für sich und seinen Rechtsnachfolger auf bie Dauer von mindeftens zehn Jahren solgende Ber-pflichtung zu übernehmen:

a) die Miete einscht. aller Rebenabgaben nur mit Zu-frimmung des Magiftrats seftzuseben,

b) bie vorfandenen oder herzustellenben Wohnunger

ohne vorherige Zustimmung bes Magistrats nicht au anderen als Wohnzwichen zu benuben. e) finderreiche Familien, Familien von Kriegsteil-nehmern, die ihnen von dem ftabtischen Wohnungsnachweis zugewiesen werden, vorzugeweise zu be-

Bei Richteinhaltung ber ju a) und b) genannten Bervflichtungen wird ber gewährte Bautoftenzuschuft jur Ruckzahlung an die Gemeinde fällig. Dies ift grund-

buchlich zu lichern. Für bie Richteinhaltung ber Berpflichtung zu c) ift Bertransftrafe feftzufeben und gleichfalls grundbuchlich zu fichern.

6. Antrace auf Gewährung von Bautoftenguichu'ien find an ben Magiftrat gu richten. Bu ben Antragen werben geforbert :

a) Baugeichmungen,

b) prüfungefähige Roftenanichlage. 7. Mit ber Ausführung ber Bauarbeiten ift ipateftens 6 Monate nach Erteilung bes Beibi fenbescheibs zu biginnen. Für die Ingebrauchnahme ber Bohnungen wird im Beihil sbeicheid ein Term'n fel gefeht. Bird dieser Termin erheblich überschritten, so tann ber Zuschuß burch ben Magistrat entsprechend gefürzt ober ganz

verfant werben. 8. De Bablung erfo'gt noch Abnahmeprüfung burch bie Stadtverma tung. Teilgablungen tonnen nach bem Ermeffen ber Ctabtverwaltung bem Stand ber Bau-

arbeiten entsprechend cewährt werben.

Wiesbaben, ben 22. April 1919. Der Magiftrat.

Beftimmungen betr. Die Gemahrung von Bandarleben durch die Stadtgemeinde.

Bur Forberung ber Bautätigkeit und um ben haus-beigern bie Inftanbiehung ihrer Gebäube zu erleichtern, konnen Dariehen unter folgenden Bedingungen bewilligt werben:

1. Gegenstand ber Beleibung find Bauarbeiten aller Art, welche zur Inftanbha'tung und Benupbarmachung von Gebauben und Grundfruden lowie jur Der ftellung von Rotwohnungen erforderlich find. Es follen in erfter Linie sielche Antrage berudfichtiet werden, zu benen bie Dringlichfeit und die Unterführungsbelarftigfeit bes Antragitellers nachgewiejen ift.

2. Coweit eine genugenbe Gicherheit in ber Berfon bes Antragitellers gegeben ift, sonnen Darleben bis zu 500 Mt. ohne besondere Sicherheitsleistung gewährt werden. Zu höheren Beträgen wird eine Sicherheits-leistung nach näherer Vereinderung gesordert. 3. Die Darlehen sind mit 4 v. d. zu verzinsen und innerhald 5 Jahren zu tilgen. Der Zinszuroches aus

ben Tilgungsbetragen wird bem Schulbner gutgeichrieben

4. Die Zallung ber Zinsen und Tilgungssummen hat erstmalig an dem auf den Empfang des Tarlebens folgenden 1. Januar ober 1. Juli, sodann in halbiährlichen Teilbetrögen zum 1. Januar und 1. Juli seben Jahres

5. Bleibt ber Schulbner mit feinen Bahlungen langer als brei Monate im Rüdstand, so wird bas Kapital guauglich ber rudftanbigen Binfen und abzuglich ber getilgten Beträge fällig.

6. Antrage auf Gewährung von Darleben find an Magiftrat gu richten unter Beifügung ber gur erforderlichen Beichreibungen, Roftenberech. Brufung nungen und Beichnungen.

Die Dailebensnehmer find verpflichtet, bie Arbeiten noch Ernehmigung ber Antrage balbmöglichft ausgu-führen und von bem Beginn und ber Ferti fiellung bem

führen und von dem Beginn und Det Graffer und Ab-Ragiftrat Anzeige zu erstatten.

8. Die Auszahlung ber Darleben erfolgt nach Ab-nahmeprufung seitens ber Stadtverwaltung. Teil-zahlungen lönnen entsprechend dem Fortgang ber pablungen lönnen entsprechend bem Fortgang ber F332 Arbeiten gewährt werben.

Wiesbaden, ben 22. April 1919.

Der Magiftrat.

Ausstellung der (neuen) roten Pässe

Die Ausstellung ber neuen roten Baffe wird nach ben Nummern ber vorläufig noch gultigen weißen Baffe in ben Geschäftsfrunden von vormittags 72/2 bis nachm. 21/, Uhr wie folgt fortgefest:

3n b. Loge Cambing Montag Freitag Blate, Wriebrich 26, 4, 25. 4. 28. 4 8401-9500 9501-10500 10501-11500 ftraße 35 Sanffeur Turnges.

batherfit. 8 33401-35300 35301-36500 36501-40000 Bur Antrogftellung ift perfonliches Ericheinen er-

forberlich, unter Borlegung bes vorläufig noch gultigen weißen Ba'les, ber polizeilichen Annielbung beim Bugug nach Biestaben und einer unaufgezogenen Photographie (ohne Kopfbebedung), Große 4×4 cm, fertig geschnitten.

Am 2. Tage noch der Antragselung sann an der Antragsel'e gegen Abgabe des weißen der rote Las ab-geholt werden. Ueber den Zeitpunkt der Absertigung der Einwohner mit anderen Basnummern, sowie der Rranfen u. Begunfertigen erfolgt weitere Befanntmachung.

Biesbaben, ben 23. April 1919. Der Magiftrat.

Untife Porzellane, bunte su fersiche, Miniaturen, Email-To'en werden von guten Sammler febr gut bezahlt. Effert. unter E. 758 an den Tagli.-Berl. erbeten.

Kern-Seife

Echroal-

in der bekannt guten Quali-tåt Wieder eingetroffen Stück 2 Mark

Toilette-Seife in hervorragend. Auswahl

u. a. Mandelseife. Dette, Michelsberg

Qualitätsware Stück 2.25 Mk.

Ferd. Alexi Michelsberg 9. — Tel. 652

Starte Eimer 50 Bi. und fober. Cold-Ciderdaunen - Steppdede

BAFALHALLA Lichtspiele

Morgen letzter Tag!

Veritas Vincit Mia May.

Gewöhnliche Preise. Beginn um 4 u. 7 Uhr.

Kirchg. 72 : Tel. 6137 Voranzeige. Ab Freitag, 25. April:

Neue

Pariser Films in bekannt erstklassig.

Ausstattung in deutscher und französischer Aufschrift.

Park-Diele

Wilhelmstrasse 36. Taglich 71/2 Uhr: Intime

Künstler - Abende

Heute: ere le loueil

Kapelle de Poli.

Kristalipalast Wiesbaden Schwalb. Str. 51. Tel. 829

Abt. Kristallsaal. Freitag, den 25. April, abends 61/2 Uhr:

Gr. Frühlings-Fest mit Ball. Eintritt M. 5.—

Ehren - Dauerkarten haben Gol igkeit. Die Damen werden höft, gebeten, in duft-Toiletten zu erheinen.

"Le Corona" Pariser Stirnnetze

groß und dauerhaft, Stück 90 Pfg.

Steiner.

neben Residenz-Theater.

Starfer Doppelponn,

5-Rabre alt augfeit ebt. mit Befdirr u. Relle, mit Gefdirr u Relle icfort au verlaufen, Ludwig Mittelftraße 3. en der Langagie.



Verschiedene erstklass Schutz-, Wach- u. Renomierhunde, pramiiert, m. Stammbaum u la Dress. empfiehlt

Gullich's Kassehunde-Wiesbaden, Rheinstr. 60.

Sahnenaienenmutterl. berlauft ober tauicht Ranth Frantfurt, Gtr 25 (Zei. 6442).

Militarmantel. Stoffe für Ruabentangupe gu pert, Romerior 7, 2

Bufett, migd. pol., elea, inabl Sommerfleib Sofa, vol. Rleiderschrant. (Gr. 42) Seibe, 1 Bibet etmine lad. Edwante b II ulw. billia au vert. Ran. I. Schornbort Delenenftr. 1. Raifer. Rirchaafie 64.

Mahagoni-Bett vollft. 480 ML 1-tur. Schränte von 65 2-tur. Schränte 120 120 Mt. Rüchenftühle 92 " 1 pol. A mobe

pol. Konjole mit 110 " Marmor 1 9 aldtich 38 bon 24 "a. Machtt iche 1 Serviertifch g. I. Bett 1. Kinberbett gr. Flur-Garderobe 170 Rleiber-Buft: gut erb. 18 "

Wilh. Vogler Laben: Bliderplat 4.

Sochi. herrengimmer b. 3. vertaufen. R. Graubner, Ablerfir. 3.

Einrichtungen, Beiten, Chniselongue, Diwan und Wöbel aller Art, neu und gebraucht, itets billig. Schreinerei Klapper, 55 Keiedrichtrake 55, Telephon 1627.

2 egole pol. Muichelbett., einz Beiten m. Spr. 46, Küchenicht. u. fpl. Küchen-einrichtung, Baichfemmobe, 1- u. 2tür. Kleiderichränfe. Rannenberg, Walramftr. 17. Bettidit.n

breiteil. ju b. Quifenftr. 17 Benerthäufer . Rabfamen. Ruib . Bufett, bochf

Mahag.-Rollputt Rugb.- u. Mahag.-Gefretare, Rrebenge, Edlafa., Betten, Schrante, Spiegel, Ruchenmobel, gut erhalt., ufw.

A. Rettner, Rirchanffe 62.

Megen Abreife roted Piffchjofa mit bier Teffel, pol. Bertito 180 Mt., gro er Goldfpiegel 60 Mt.,

idmarge Calonfaute 20 Mt. geiderständer 10 Mt., großer Teopich 50 Mt., Lichbecke 25 Mt., gut er-haltene Bortange, wollene Beitfulte n. fonft. Aleinig-teilen. Räte Montreal,

Weigenburgftr. 10, S. 2 r. Bertito,

2 Pfeilersviegel, 1 Tifch olles fait ren u. vol., 1 Labew, bill Reinmann Schwalt Str. 23, Laben.

Büroschreibtisch, Bucherichrönfe, nicht u. eichen 1t. Rieibericheante, pol. Tifche. 2 Buroft bill Sdireinerei Gla Bogler. Eltviller Str. 9.

Gasherde

ofort ju verfau'en. Me'fer, Bellmunbftrage 53, Bart. I. Brillantohrringe großere Steine, blauweiß, geg. gute Begah'ung nur b

Br bathand ju taufen ge'. Dif. u. U. 772 Tagbi.-Berl. Brillantring großer ichoner Ctein, nur bon Brivat ju faufen gefucht. Diferten unter 23. 779 an

den Tagbi Berlag. Berjer Teppiche, Alaviere, Schmudjachen gegen hohen Preis zu faufen D. Sipper, Riehlftrage 11. Telep on 4878.

Gute Tonniche 1 Bianino, Rufb. Büjetl u. Spiegelichraut

Rager. Belenenftr_15_1. Pianino

besseres kauft Boxberger Schiersteiner Straße 2, Pt. Suche ein guterh.

Alavier gu taufen. Maffeur Fr. Ditum, Selenenftr. 15, 3.

Un: u. Berkauf von guterhalt. Möbeln fo-we Gebrauchsgegenständ, aller Art b R. Schauerer. Göbenstraße 32 Laben Echangimmer ob. 2 cg. Bett.

3able hohe Preje für guterh. Möbel, einze Matrapen, Dedb. u. Ri Frau Sannenberg

Balramitr. 17. Guche Rüchenic Bertifos, 1-2tür. Aleib f brante grgen bobe Poftf. genügt. Rari Pen Frankenftr. 26, 3.

Raufe stets Mobel, Feberbetten, Dab Sprungr., Mil- u. a. Rled' Bifder, Abolfitt. 1.

Klavier-Stimmungen,

Reparature billigst u. fachgem Schmitz, Rheinstr. 3 Wer hat Zeil

cine ancenehme Beiding gegen bob: monail Ber outung deuernd au Ber nehmen? Ausführl Ct. C. Courab., Wiesbeiter Mellerstrafte 11 Gth. 2

Dechund gef Off M. 770 Tabl

Dame mit Bflegerie fudit aum 15. Wat me Simmer mir Rude. Bedien, Ravellenitt, Offert mit Breisan 2, 710 an d. Tegil. 8

Suche filt Tochter, b Inceum befu bt b. Icht ob. Lehrerin bie Tock Rinfekains.
und Rentenrechnung ausbi bet. Ang. bote in Breisangabe an Siem Connenberg & Article

Mic

Vibra

bei

Ges

ME

H

3100

Haus

mate

Φi

Strafe 1. Echotolaben-Bagner Schwalbocher Str. 11, Quifenfir., f. fou'entt, Leb madden aus guter Fam

Bergütung, n. über 153 Tücht, Sausmabden accern auten Lobn and 1 Mai aclucht, von W. Kapellenstraße 30 baub. ehrl. Hausburg

15-17 Sabre, acinci. Roll. Rolonialwares. Scerobenjirane 19 Eine goldene Broid verl. Oftermentanaber Boulinenfteit Da ten Andenfen, bitte den d Rinder, bief, gegen obgeben au wollen bei

Rranf u Mart. Hohe Belohnung Berl. Oftermontag & girftod mit tilb. Krudt eingtab. Widm, Ebrid

Rinber w. erb. benf Anfout wird gewatt Am 1. Ditertan Brd beilaren enth. 2 Bhste Mann und Sohn Ge aute Belohnung abant

Bothringer Stra Borberh 1 redits_ Strafe Belg - Stunts - Manjo von Bolbolla-Rino Norffir Donnerstagel rert Gegen a. Bel. Perfftraße 7. Sutfints Goldene Armband am 23. bs. Mis. vertor auf bem Wege D'etenmil Auronl., Wilhe mftr., hausfir. u. Martiftr. bis 2

gafie. Geg. gute Belohn jug. Dormann, Emjetfet. Stuntspell Mittwoch im Raff. 201 theater (Amphi) verker Abzugeb. geg. Belobun Gabeisbergerfir. 4, Brake

Cholbene Broide (inhrenidteife) verl. Beloin, abene 6. Moraer Gvetheftraße 3. Bart Ein hermeintragen

perforen. Abana. art Etrafe 34_2_bei Bans Leberarmbanbubr Rarfreiten in b Ravel ftrafte arfunden. Abat Rovellenitraße 38

Amiliche Anzeigen

Bergeidinis

Boisenstraße 32 Laben
Chiaismmer od. 20g. Bett.
31 Taufen ges. Granduer,
Ablerstr. 3.

2eder-Echulmappe
aut erh zu fausen gesucht
Philippsbergstr. 33, Part 1.

I Rause stellt in
Derde, sow. Gadherde, wenn
auch reporaturbedürftis.
Messer, Hellmundstr. 53, B.1.

Mis Radlagpfleger über ben Rad. lag ber am 7. Sanuar 1919 in Biesbaben, Stiftftrage 9, II, verftorbenen

#

1

ts

str. (

eil

13

gradi

fie (Nos.

agel

de Constitution de la constituti

Frau Mathilde Kühne, geborenen Robbe.

Bitme bes verstorbenen Sofrats Dr. med. hermann Ruhne, bitte ich alle biejenigen. welche an ben Rachlaß etwas gu fordern ober zu leiften haben, ihre Forberungen bezw. Berbinblichleiten binnen 10 Tagen idriftlich ober munblich bei mir anzumelben. (Sprechstunden werttäglich, außer Camstage, von 31/, bis 6 Uhr.)

Biedbaben, ben 23. April 1919. F 244 Rirchgaffe 20, L. Telephon 361.

Rechtsanwalt Liebmann.

Salons Schönheits-Haarpflege

G. Dette

Michelsberg 6.

Elektrische, Hand-, Vibrations- u. Kopf-Massage bei Haarausfail etc.

Gesichts-Massage, Gesichts-Dampfbäder Ret- u. Blaulichtbestrahlung bei Haut-ur reinigkeiten, Mit-esser, Pickel etc.

Manicure Haarfärben mit Henne Spez. d. Hauses. Nur erstkl. muberste Bedienung



Reparatur = Werkstätte

für Deffer, Scheren u. alle anderen Stablwaren.

Paul Ullrich 48 Rirdgasse 48

Befonbere Ginrichtung :: für Reparaturen ::

hiruraischer Instrumente

Remy-Reisstärke 1/4 Pfund 5.50.

Drogerie Backe, Taunusstr. 5.

berrichaftliche, bürgerliche fompl. Billen., Dohnungs- u. 3im.-Einricht., auch einfache, weine guterkaltene Dobeiftude, tomplette Nachläffe, offermobet und tortieren werden in jeder gobe bei arjahtung angetauft.

bleichzeitig empfehle mein großes Lager neuen Möbeln und Gelegenheitstäufen. ul- und Umarbeiten bon Edreiner- u. Bolfterarbeiten in eigenen Bertftatten.

Nöbelhaus Jakob Juhr Bleichstraße 34. Letephon 2787.

Herrschafts-Mobilar.

Schlafzimmer, Spelsezimmer, Herremobilien, Wohnzimmer, Salon, auch einzelne gute Mobilien, Teanlehe, Pianos, Vorhänge Spelsezimmer, Herrenzimmer, de Aufstellsachen, Teppiehe, Pianos, Vorhänge and Portieren zu kaufen gesucht.

läger, Helenenstr. 15, L.

Brillanten und Perlen, nb. und Silbermangen, filberne Besiede, Cotale, bier, ervice, goldene Ahren und Ketten, Pfand-eine lanft zu hohen Breisen

Geizhals, Bebergaffe 14. Tel. 4139.

Geigen, Cellos

befelte, fowie Manbolinen und Sitarren fauft gu Treifen Zimmermann, Bebergaffe 25. Tel. 3253.

Mm 26. April feiern Gaftw. B. Bölder u. Frau in Connenberg bie filberne hodizeit.

> Schwarze Kleider, Schwarze Blusen, Schwarze Röcke, Trauer-Hüte, Trauer-Schlefer, Trauer-Stoffe,

vom einfachsten bis zum allerfeinsten Genre. K91

Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.

Stempel

liefert A. Schuckart, Schwalbacher Str. 57, 3 r.

Solländifche 6 H. 7 Ml. 4

> W. Gener Grabenftra'e 3, nabe der Martiftrage. Letebion 403. 472

friich eingetroffen. Dampfbaderei Stahl Bellmundit. 30.

Gdeuerfücher la Cual., ertra ftart, wie Frie ensware, St. M. 2.60 ohne Leguasichein. M. D. Gruhl, Krcha. 11.

Stearinferzen

M. D. Gruhl, Richa. 11. Geifen, Lichte, Burftenm

Hauben-

Haarnetze

aus echtem Haar, für die ganze Frisur, Stck. 1.75 Mk.

Dette, Michelsberg &

Alle Läuse

Menichen u. Tieren mit Brut in 2 Tagen meg. Nubebingter

Wanzentod!

Flaschen mitbringen. Rammerjager Schmitt, helenenstraße 11, Bart.

burch Rammerjäger Schmitt, 11 heieneuftrage 11.

Wiebbabenet

Bestattungs: Institut Gebr. Reugebauer

Dampfichreinerei. Gegr. 1850. Tel. 411. Sargmagazin u. Buro Edwalbacher Str. 36. Lieferanten b. Bereins für Teuerbestattung. llebernahme v. lleberführungen von und nach auswärts mit eig. Leidjemoagen.

Dr. Genih

Augenarzi

hälf wieder Sprechsfunde

Rheinsír. 65, P.

Zahn-Praxis Osear Emmelhainz Rheinstr. 46, Ecke Moritzstraße. = Telefon 1745 ==

Sprechst. von 9-12, 2-6. Spez.: Moderner gaumenloser Zahnersatz.

ju laufen gefucht. Geft. Offerten erbeten Sausmann, Schwalbacher Strage 23.

tauft gu höchften Breifen Bimmermann, Webergaffe 25. Tel. 3253.

Brismen-Wlaier Beis. Gorg., fowie gute Opernglafer fauft Zimmermann, Webergaffe 25. Zel. 3253.

Grabdenkmal- und Friedhofskunft

Wiesbaden

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine inniggeliebte, treusorgende Mutter u. Schwiegermutter

Frau Christine Müller Wwe

nach langem, schwerem, mit Geduld ertragenem Leiden am Ostersonntag zu sich zu rufen in ihre himmlische

In tiefster Trauer: Frau Lina Cramer, geb. Müller. Ernst Cramer, Zahnarzt.

Wiesbaden, Rheinstr. 33, Frankfurt am Main, den 23. April 1919.

Die Beerdigung findet vorläufig in Frankfurt a. Main in aller Stille statt.

Todes-Unzeige.

Mlen Berwandten, Freunden und Be-fannten die traurige Rachricht, daß am 22. April nach langem, ichwerem Leiden mir mein lieber, guter Mann, mein guter Sohn, Bruder, Schwager und Ontel, der

Glafer

fanft bem beren entichlafen ift. In tiefer Trauer: Frau Sufiene Sofmann, geb. Evermann. Karibrage 26, Sth.

Die Beerbigung findet Freitag, 25. b. D., um 4 Uhr nochm., bom Cubfriedhof aus ftatt. Das Geelenamt findet Samstag, morgens um 6 Uhr, in der Bonifatiusfirche fatt.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

Herr Georg Schuster

nach langerem, qualvollem, mit großer Geduld ertragenem Leiden heute morgen sanft entschlafen ist.

> Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Georg Schuster (Braugrei Walkmühle). Wiesbaden u. London, den 23. April 1919.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 26. April 1919, nachmittags 31/4 Uhr, auf dem Südfriednof statt.

Am Ostersonntag nachmittag entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unser lieber Gatte und treusorgender Vater

Amtsgerichtsrat a. D.

Max Oeberg

Geheimer Justizrat

im 67. Lebensjahre.

Mit der Bitte um stille Teilnahme Aline Oeberg, geb. Beinhauer. Elfriede Oeberg.

Idstein i. T., den 20. April 1919. Die Einäscherung findet in Wiesbaden

Beute entichlief nach turger, ichwerer Rrantheit mein innigftgeliebter, treuforgender Gatte, unfer Bater, Großvater, Urgrofvater, Bruber, Schwager und Ontel, Berr

in faft vollenbetem 78. Lebensjahre.

Im Ramen ber trauernben hinterbliebenen:

> Christiane Abler geb. Rübn.

Wiesbaden, ben 23. April 1919. Taunusstraße 34, 2.

Die Beerbigung finbet Freitag, ben 25. April, vormittage 101/2 Uhr, von ber Leichenhalle bes alten Friedhofes aus nach bem Rorbfriebhoje ftatt.

Beileibsbefuche bantend verbeten.

Statt Rarten.

Es ift bestimmt in Gottes Rat, Daß man vom liebften was man bat, muß icheiben.

Mm Tienetag, ben 22. 4. 19, nachmittags 21/, Uhr, verichied nach furgem, ichwerem Rrantenlager mein fleiner Liebling

4 Jahre alt. Gie folgte ihrem Bater nach.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen :

Grau Rarl Mener Bwe. und 4 Geichwifter.

Ablerftraße 20, Part.

Die Beerdigung findet am Freitag, ben 25. April, nachmittags 3º/4 Uhr, ftatt.

Rach Gottes unerforichlichem Ratichluß entichlief geftern, am 22. April, abende 1/,10 Uhr ploplich und unenvartet unfer guter, treu-forgenber Bater, Grofpater, Bruber, Schwager

Unternehmer Christian Schaaf.

Die tranernben Sinterbliebenen. 3gRabt, ben 22. April 1919.

Die Beerdigung findet am 25. April, nach-mittags 2 Uhr, vom Trauechause Igstadt, Felbstraße 3, aus statt.

Danksagung.

Fit bie vielen Beweife berglicher Teilnahme an bem uns fo fcwer betroffenen Berlufte meiner lieben Gattin, unferer guten Mutter und Großmutter fprechen wir auf biefem Bege unferen tiefgefühlten Dant aus.

3m Ramen ber Sinterbliebenen:

August Mummer.

Wiesbaden, ben 23. April 1919.

520

E. V., Wlesbaden.

Montag, den 28. April 1919, abende

Friedrichstraße 22:

7 Uhr, im KASINO-SAALE,

für 1918/19.

Mitwirkende: Herr Max Strub aus Köln a. Rh. (Violine). Herr Professor Franz Mannstaedt, hier (Kanid

Programm und alles Nähere an de

Beethoven-Konservatorim

Beginn des Unterrichts u. Anmeldungen

ab Montag, des 28. April. A. Gerhard.

Der Vorstand.

fenster und Geschife

Sofort, Neuarbeitungs

fassonieren im Haus

raum ausgestellt.

Anschlagssäulen ersichtlich.

Telephon 3873

sowie alle Hefte und sonstige Schulartike -Friedens-Qualitäten empfiehlt

Quiring Buch- und Papierham

Schud, Eltviller Strafe 7, 5.

Modernes Antiquariat, Rheinstr. 50, Ecke Schwalbacher Str. -

Konfirmation

reichhaltiges Lager in:

Ketten, Ringen, Kolliers, Uhren, Armbändern etc. Gelegenheitskäufe in Brillanten.

Soverland

Schulgasse 7. 7 Schulgasse. Eig. Werkstätte für Uhren u. Schmucksachen.

Spezialhaus

Haar-Arbeiten

Transform. Friselles in naturgetreuer Ausführung.

Käsiner & Jacobi

Tel. 5959.

Taunusstrasse 4.

Haarfärben. Manicure.

Emaille-Rochtopfe!

Mummeiler Fabritat find bie beften. Rachttöpfe, Eimer, 20-30 cm. Eimer mit Ausguß, Chilffeln, Gemilefeiher, Durchickläge, Mandbleche mit Becher Wasseriesel,

Raffeefannen, Mildtannen, Rafferollen, Eife- und Coba-Geftelle ufw.

Binfeimer, Wannen, Waschtöpfe in extraidwerer Annweiter Musführung. Inoxydierte Gugbräter u. Töpfe

Baifeleifen, Blattei en empfie it gu billigften Preifen Julius Mollath, Schulberg 2.

Kinderstiefel

in großer schöner Auswahl. Neu eingetroffen: Braun 27-35, Chevr.-Stiefel m. Lackk. Shhuhhaus Kuhn Bleichstr. 11, Wellr. -Str. 26.



Anfertigung eleganter Roftilme

unter Garantie für befte Musführung. Mile Aenderungen prompt und billig.

3. Alt, Damenidneider, Mm Romertor 7. Telephon 2761.

Holzfohlen

für Bügetzwede, garantiert rauch- u. geruchlos, per Bentner 20 Mt., per Pfunb 26 Big.

(Ballung 1917/18), ofenfertig, p. Bentner 391. 5.75, bei Abnahme bon 10 Bentnern frei Reller. Roblen- 91. Allinia, Bermannftr. 16. Selephon 1578.

wenn Sie guten Tabak haben. Anerkannt beste Qualitat, mild im Geschmack. Ludwig Weiler, Oranlenstr. 55.

und Tabaffabritate gu billigften Breifen empfiehlt Adolf Sanbach, Berderftr. 16, B.

Angundeholg per 3tr. Mt. 7.20 Abfallholz per 3tr. Mt. 5.60 tret ins Saus liefert W. Gail Wwe. E letbaben, Edwalbacher Etrage 2. Lelef. 84.

Thre filliner feen viel the fund bleibt bei Ihre Ruden gebeiben vortrefflich, wenn Sie m in fett-und profeinreiches Rruft; ut.er geben.

Grether, Rathausfir. 5.

Samstag, den 26. April 1919, nachm. 4 Uhr

im grossen Saale des Kurhauses

Aufführung

= nur Kinder mitwirken. =

Die Aufführung ist zum Besten der Nassauischen Krüppelfürsorge E. V. (fr. Verein Kinderheim).

Zur Darbietung gelangen die Kindersymphonie von Haydn, Singspiels, Reigen und Spiellieder. Kinder der Ballettschule des Nass. Landes-Theaters werden ein Menuett, einen Bauerntanz, einen Polka tanzen. Bin kl. Geiger, ein kl. Sänger, ein kl. Humorist, ein kl. Pianist werden auftreten. — Kleine Schülerinnen der Schule für Pianist werden auftreten. — Kleine Schülerinnen der Schule für harmonische Gymnastik und Tanz werden sich in Tanzspielen zeigen. Karten zu 3, 2, 1.50, 1 M. a. d. Kurhauskasse. Alles Nähere d. d. Plakate.

Sonder-Angebot! =

Crêpe de chine

100 cm breit

das Meter 32.50 Blusen- und Kleiderqualität in vielen neuen Jaben

besonders gut 39.m

Seidenhaus Marchand

Die schönsten

Kommunion-Aufnahmen

fertigt das photographische Atelier

Emser Str. 34 H. Wittwer, strauch Emser Str. 34 12 Postkarten, la Ausführung, nur Mk. 7.-

Telefon

Fischhallen Markiplaiz 11

Empfehle: Täglich frisch eintreffend in freiem Verkauf:

Ia Holländische Schellfische und Cabliau Große Nordseeschollen - Hochfeinen Steinbutt Lebende Bachforellen

Rheinhechte - Rheinsalm

sowie sämtl. vorkommenden Flußfische.

Ferner zu billigsten Tagespreisen: Bücklinge - Seehasen - geräuch. Schellfische pp.

Forellen in Gelee.

Verkauf an jedermann. la Holland. Angelschellfisch Pfund von 1.60 Mk. an. Schollen, Kabeljau, Merlan alles lebend frisch.

Ferner empfehle verschiedene la Räucherwaren zu billigsten Tagespreisen.

Dernbach, Jischhandig Weilritzstr. 50. Teleph. 4230.

Elektr. Schnüre für Ruspendel, Stehlampen. Berlängerungen. Kiad. Lussenkr. 44, n. Mesidenz-The-ter

Gönstige Gelegenheit für Wirte u. Selbstverbrauch. !

ron 38 bis 70 Pig., Rauchtabak

gar.rein, Pfd. 10.75 Mk. In Paketen, ca. 80 Gramm, 1.90 Mk. A. Wagner, Westendstraße 22, Part.

vorzüglich zum Kochen ber Waiche, empfiehlt Gustav Erfel,

RL Webergasse 2/4 ** Eigene Thermal-Quelle im Hause.

Thermalbäder direkt aus der Quelle. Kohlensaure-Bader, elektr. Lichtbader, Sauc-stoffbader. — Fango-Behandlung. — Trink-Ke-Hohe luftige Badehalle. — Ruheraume

Seute und folgende Tage mittage von 2-6 Hhr: Frische Fleischwurft

Sugo Regler, Bellmunbftraße

Rhabarber tägl. friich . . . Note Ruben Topinambur (Rartoffelerfat) . Stild von 50 9 Gur Sanbler unb Grofperbraucher Berguge

Serm. Anapp, Friedrichftr.

und Gurten, Bitronen, Oreng Feigen, Safelnuffe u. a. Gudfrill

treffen regelmäßige Labungen für mich ein. an Sanbier und Großverbraucher zu Borgugene

Langgalie 17. Ret. D1. Friedrichstr. 8. ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwich

ständen jeder Art. Alleinverkauf per Flasche 4.00 Mk. Schützenhof-Apotheke, Langgass?

Boll

Much werben wirber Cotlen und filed nommen und prima Acrnieber bagu verwendel